
BACHELORARBEIT

Herr
Nick Hain

**Zwischen Klischee und
Wirklichkeit – Das Bayernbild
in Unterhaltungsformaten
öffentlich-rechtlicher
Fernsehsender in Deutschland**

2019

BACHELORARBEIT

Zwischen Klischee und Wirklichkeit – Das Bayernbild in Unterhaltungsformaten öffentlich-rechtlicher Fernsehsender in Deutschland

Autor:
Herr Nick Hain

Studiengang:
**Film und
Fernsehen**

Seminargruppe:
FF15wR2-B

Erstprüfer:
**Prof. Dr. Andreas
Wrobel-Leipold M.A.**

Zweitprüfer:
Dr. Verena Jahn

Einreichung:
Mittweida,
25.07.2019

BACHELOR THESIS

**Between cliché and reality –
the image of Bavaria in
entertainment formats of
public television stations in
Germany**

author:

Mr. Nick Hain

course of studies:

**Film und
Fernsehen**

seminar group:

FF15wR2-B

first examiner:

**Prof. Dr. Andreas
Wrobel-Leipold M.A.**

second examiner:

Dr. Verena Jahn

submission:

Mittweida,
25.07.2019

Bibliografische Angaben

Hain, Nick:

Zwischen Klischee und Wirklichkeit – Das Bayernbild in
Unterhaltungsformaten öffentlich-rechtlicher Fernsehsender in
Deutschland

Between cliché and reality - the image of Bavaria in
entertainment formats of public television stations in Germany

57 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2019

Zusammenfassung

Ziel dieser Arbeit ist es, sowohl den Filmemachern als auch dem Rezipienten den Umgang mit Klischees über Bayern im öffentlich-rechtlichen Fernsehen anhand der Serien *Hubert und Staller* und *Die Rosenheim-Cops* näherzubringen.

Hierfür werden zunächst Parameter definiert anhand derer Klischees zu erkennen sind. Mithilfe dieser Parameter werden die beiden Serien genau untersucht, um festzustellen, wie häufig Klischees in ihnen bedient werden und ob es eine Regelmäßigkeit in der Anzahl sowie in der Art dieser bedienten Klischees gibt. Um diese Untersuchung durchführen zu können, wird zwischen den Gruppen „Klischee der Figur“ und „Klischee der Kulisse“ unterschieden.

Es wurden darüber hinaus Beispiele aus dem Umgang der Massenmedien mit den bayrischen Klischees beleuchtet.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII
1 Definitionen	1
1.1 Das Klischee	1
1.2 Das Bayernbild	3
2 Typische Klischees über Bayern und deren Ursprung	5
2.1 Klischees über Bayern als Figur	5
2.2 Klischees über Bayern als Kulisse	9
3 Die Verbreitung von Klischees über Bayern in der Medien- landschaft	12
4 Bayern als Figur in öffentlich-rechtlichen Unterhaltungsfor- maten	17
4.1 Hubert und Staller	17
4.2 Die Rosenheim-Cops	20
5 Bayern als Kulisse in öffentlich-rechtlichen Unterhaltungs- formaten	24
5.1 Hubert und Staller	24
5.2 Die Rosenheim-Cops	27
6 Klischees in der Umsetzung in öffentlich-rechtlichen Unter- haltungsformaten	30
6.1 Hubert und Staller	30
6.2 Die Rosenheim-Cops	42
7 Auswertung	53
8 Fazit	56
Literatur- und Quellenverzeichnis	IX
Anlagen	XIV
Erklärung der Urheberschaft	XV

Abkürzungsverzeichnis

- ARD** Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
 der Bundesrepublik Deutschland
- BR** Bayrischer Rundfunk
- E-Shot** Establishing Shot
- KdF** Klischee der Figur
- KdK** Klischee der Kulisse
- TC** Timecode

Abbildungsverzeichnis

2.1	Klischeebild eines Bayern	5
2.2	Klischeebild einer bayrischen Kulisse	9
3.1	Cover des Spiegel 35/2015	13
3.2	Gemälde von Anton Evers	15
4.1	Franz Hubert	17
4.2	Johannes Staller	18
4.3	Dr. Anja Licht	19
4.4	Yazid	19
4.5	Korbinian Hofer	20
4.6	Marie Hofer	21
4.7	Anton Stadler	21
4.8	Miriam Stockl	22
4.9	Michael Mohr	22
4.10	Gert Achtziger	23
5.1	Wolfratshausen	24
5.2	Die Bäckerei Rattlinger	25
5.3	Polizeiauto im Außendreh	26
5.4	Rosenheim	27
5.5	Der Hofersche Bauernhof	28
5.6	Typisches Außenmotiv	28
7.1	Bediente Klischees in <i>Hubert und Staller</i>	54
7.2	Bediente Klischees in <i>Die Rosenheim-Cops</i>	55

1 Definitionen

Im folgenden ersten Abschnitt sollen Fachbegriffe, welche für die Arbeit elementar sind, erläutert werden. Im Wesentlichen geht es dabei um die beiden Begriffe „Klischee“ und „Bayernbild“. Diese haben im gesellschaftlichen Kontext eine subjektiv geprägte Bedeutung und müssen somit, um eine Grundlage für wissenschaftliche Untersuchungen zu schaffen, zunächst genau definiert werden.

1.1 Das Klischee

Der Begriff Klischee wird im allgemeinen Sprachgebrauch, vom französischen Wort cliché abgeleitet, als synonym für Abklatsch; unschöpferische Nachahmung; zu oft gebrauchtes abgegriffenes Wort oder ebensolche Redensart¹ verwendet. Da diese Definition sehr weit gefasst ist und da in dieser Arbeit vor allem „Filmklischees“ behandelt werden, soll wird im nachfolgenden zwischen zwei Klischeearten unterschieden, die häufig in filmischen Darstellungsformen vorkommen. Zum einen dem Klischee der Figur (KdF) und zum anderen dem Klischee der Kulisse (KdK) bzw. des Settings. Eine solche Unterscheidung kann neben der Filmindustrie auch in vielen anderen Bereichen der Kunst, wie in der Literatur, im Theater, in der Malerei etc. vorgenommen werden.

Klischee der Figur (KdF)

Beim KdF handelt es sich um einen Charakter, der Stereotypen erfüllt und somit die Geschichte voranbringt bzw. trägt. Stereotypen sind verallgemeinernde Annahmen über eine Gruppe von Menschen, die praktisch all ihren Mitgliedern unabhängig von tatsächlichen Unterschieden zwischen ihnen, bestimmte Eigenschaften zuschreiben². Solche stereotypen Annahmen werden gerne von (Drehbuch-)Autoren aufgegriffen und auf Figuren in ihren Werken angewandt. Damit versuchen sie, dem Zuschauer ein klares Bild über den Charakter der Figur zu geben, da Vorurteile nachweislich³ einem Großteil der Menschen be-

¹Die neue deutsche Rechtschreibung 1996, S. 553.

²Aronson, Wilson und Akert, 2008, S. 425.

³vgl. ebd., S. 434.

kannt sind, egal ob sie diese für zutreffend halten oder nicht. Verschafft man sich einen Überblick über die Film- und Fernsehlandschaft, so wird man schnell feststellen, dass die meisten Produktionen auf genau solchen Charakteren aufbauen. Diese sind zum Beispiel der inkompetente, aber von sich überzeugte Chef (Bsp. Michael Scott in *The Office*, Bernd Stromberg in *Stromberg*), der lustige, aber dumme Dicke (Bsp. Peter Griffin in *Family Guy*, Earl Sinclair in *Die Dinos*) oder das Mauerblümchen, welches sich in eine Prinzessin verwandelt (Bsp. Amelia Thermopolis in *Plötzlich Prinzessin*, Sam Montgomery in *Cinderella Story*). Die Liste der Beispiele ließe sich beliebig fortsetzen. Dass diese klischeehaften Figuren funktionieren, ist auch keine neuartige Erscheinung, bereits in den Märchen finden wir Beispiele für solche stereotypen Charaktere. Der Kaiser in Hans Christian Andersens *Des Kaisers neue Kleider* ist der inkompetente, von sich überzeugte Chef und Aschenputtel im Grimmschen Märchen ist das Mauerblümchen, das zur Prinzessin wird. Die genannten stereotypen Figuren wirken harmlos. Problematisch jedoch ist, dass viele dieser Charaktere, die ein KdF sind, auf Vorurteilen, also einer feindseligen/negativen Einstellung gegenüber den Mitgliedern einer bestimmten Gruppe, und zwar allein aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu dieser⁴, beruhen. Da das Eingehen auf diese Problematik allerdings den Rahmen der Arbeit sprengen würde, wird an dieser Stelle auf das schon zitierte Werk *Sozialpsychologie* (Aronson, Wilson und Akert, 2008) verwiesen, das sich intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzt.

Um nachvollziehbare Ergebnisse aus den Untersuchungen erhalten zu können, wird folgende Definition festgelegt: Ein Charakter, welcher als KdF fungiert, wird regelmäßig stereotype Entscheidungen treffen. Diese können anhand von verschiedenen Faktoren festgemacht werden. Zu diesen Faktoren zählen Äußerlichkeiten wie Kostüm, Ausstattung der Wohnung, Auto etc. genauso dazu wie charakterliche Eigenschaften wie z.B. Akzent, allgemeines Verhalten, Freizeitaktivitäten etc.. Die genau zu untersuchenden Eigenschaften werden in Kapitel 2 auf Seite 5 ff. festgelegt.

Klischee der Kulisse (KdK)

Beim KdK handelt es sich um die romantisierte bzw. idealisierte Darstellung eines tatsächlich existierenden Ortes, z.B. einer Landschaft oder eines anderen Gebiets. Oftmals stehen diese Orte in keinerlei Zusammenhang mit der Handlung, welche für die Geschichte ja grundsätzlich entscheidend ist. So werden viele Geschichten einfach willkürlich in ein schönes Setting gesetzt. Exemplarisch wären hier sowohl die literarischen, als auch die filmischen Um-

⁴Aronson, Wilson und Akert, 2008, S. 424.

setzungen der Autorinnen Rosamunde Pilcher und Donna Leon zu nennen, in denen Cornwall und Venedig als Setting für ein solches KdK dienen. Auch hier kann man solche romantisierten Darstellungen bereits in Märchen feststellen, so sind der Märchenwald und das Märchenschloss einfach idealisierte Bilder von real existierenden Wäldern und Schlössern. Der Begriff Stereotyp lässt sich, in einer leicht abgewandelten Definition, auch hier anwenden. So werden bestimmten Ländern/ Landesteilen/ Orten/ Gebieten etc. unabhängig von den tatsächlichen Unterschieden innerhalb jener, verallgemeinerte Annahmen zugeschrieben.

Die Definition des Begriffs KdK ist demnach folgende: Ein Setting, welches als KdK fungiert, wird regelmäßig in einer stereotypen Form gezeigt werden. Zur Überprüfung des Settings auf seinen klischeehaften Charakter hin können folgende Faktoren dienen: Einstellungsgrößen, die Häufigkeit von zwischengeschnittenen Landschaftsaufnahmen, das Setting an sich und ob die Geschichte so nur in diesem funktioniert. Auch hier werden die genauen Punkte zur Überprüfung in Kapitel 2 auf Seite 9 ff. festgelegt.

1.2 Das Bayernbild

Das Bayernbild ist das subjektive Bild, das jeder Mensch über Bayern hat. Um ein Verständnis dafür zu bekommen, was Bayern ist, benötigt man zunächst die geografische Einordnung des Gebiets. Im Falle Bayerns ist das gar nicht so einfach, da es mit „Bayern“ und „Baiern“ allein schon zwei Schreibweisen, die ein Gebiet bezeichnen, gibt. Mit „Bayern“ wird das heutige Bundesland bezeichnet, welches neben Ober- und Niederbayern auch die Oberpfalz, Franken und Teile Schwabens umfasst. Mit „Baiern“ werden bzw. wurden die Stammbairischen Länder bezeichnet, die im Herzogtum Baiern vereint waren. Dazu gehören heute auch große Teile Österreichs.⁵ In dieser Arbeit wird sich explizit auf Teile Ober- und Niederbayerns bezogen, die gemeinhin als Voralpenland bezeichnet werden. Genauer gesagt handelt es sich um die Landkreise Freyung-Grafenau, Passau, Rottal-Inn, Altötting, Traunstein, Berchtesgadener Land, Rosenheim, Miesbach, Garmisch-Partenkirchen, Weilheim Schöngau und München (Landkreis und Stadt). Mit dem Begriff „Bayern“ in dieser Arbeit ist immer der Verbund aus diesen Landkreisen gemeint.

Das subjektive Bild jedes Menschen setzt sich aus verschiedenen Parametern zusammen. So spielen schwierig nachweisbare Faktoren wie z.B. persönliche

⁵vgl. Gockerell, 1974, S. XI.

Erfahrungen oder Erziehung genau so eine Rolle, wie einfacher nachzuweisende Faktoren wie z.B. Bildungsgrad, oder ob eine Darstellung aus den Massenmedien zumindest teilweise einfach übernommen wird. In dieser Arbeit soll es vor allem darum gehen, die einfacher nachzuweisenden Faktoren der genannten Aufzählung wissenschaftlich zu untersuchen, um ggf. eben diesen Vorgang nachweisen zu können.

Zusammenfassung Kapitel 1

Im ersten Kapitel wird zunächst das Wort „Klischee“ mit Inhalt gefüllt, um anschließend das „Klischee der Figur“ (KdF) und das „Klischee der Kulisse“ (KdK) einführen und definieren zu können. Diese Klischees, bezogen auf das Bayernbild – wobei „Bayern“ hier nur auf das Voralpenland reduziert wird – werden nun in Kapitel 2 näher betrachtet.

2 Typische Klischees über Bayern und deren Ursprung

Im folgenden Kapitel soll aufgeschlüsselt werden, welche Klischees es genau über Bayern gibt und ggf. welchen Ursprung bzw. welche Gründe diese haben. Hierzu wird, wie in Kapitel 1.1, nach Klischees über die Figur des Bayern und nach Klischees über die Kulisse, welche Bayern bietet, unterschieden. Es wird den Klischees keine positive oder negative Konnotation zugewiesen, da eine Entscheidung darüber nur von einer betroffenen Person gefällt werden kann.

2.1 Klischees über Bayern als Figur

In Abbildung 2.1 wird bereits ein Großteil der gängigsten Stereotypen gezeigt. Trachten tragende Männer und Frauen heben Maßkrüge in einem weiß-blauen Festzelt auf dem Oktoberfest. Im Folgenden werden Klischees aufgeführt, welche Grundlage für die Untersuchung in dieser Arbeit sind.



Abbildung 2.1: Klischeebild eines Bayern¹

¹McPhail, 2018.

Bayern tragen Tracht

Die Tracht, wie sie heute verstanden wird, besteht beim Mann aus einer Lederhose, einem weißen Leinenhemd (welches, vor allem im Zuge des Oktoberfests, gerne durch ein kariertes ersetzt wird), über dem oftmals ein grüner, roter oder blauer Janker getragen wird, und einem Filzhut mit Gamsbart oder Federschmuck. Bei der Frau besteht sie aus einem Dirndl, also einem schlichten Kleid mit rundem oder rechteckigem Ausschnitt, und einer Schürze. Dafür, dass diese Erscheinungsform zum Klischee wurde, gibt es einige Gründe. Zum einen sorgen Trachtenvereine seit 1883² dafür, dass die Tradition des Trachtentragens aufrecht erhalten wird. Zum anderen besuchen viele Menschen das Münchner Oktoberfest oder andere Volksfeste in Trachten. Bereits 1835 wurde zu Ehren der Silberhochzeit von König Ludwig I. und Therese von Bayern ein Umzug in Trachten auf dem Oktoberfest veranstaltet. Seit 1948 findet jährlich ein Trachten- und Schützenzug statt, welcher vom Bayerischen Rundfunk (BR) in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) übertragen wird.³ Da das Oktoberfest 2018 6,3 Millionen Besucher aus 57 Ländern⁴ anlockte, ist davon auszugehen, dass sich das dort gesehene Bild in den Köpfen der Besucher einbrennt. Dies bestätigen die nationalen⁵ und internationalen⁶ Abklatsche der Wiesn von Hamburg bis China.

Bayern trinken viel Bier/Alkohol

Eines der wohl bekanntesten Gesetze ist das Bayrische Reinheitsgebot, welches noch heute die Zutaten, welche zum Brauen von Bier verwendet werden dürfen, regelt. Grundlage dafür ist eine Verordnung aus dem Jahr 1516. Bekanntheit erlangte dieses Gesetz in den 1950er Jahren, als bayrische und nicht bayrische Zeitungen sehr emotional über die Lieferung von sogenanntem „Süßbier“ nach Bayern berichteten.⁷ Ein weiterer Grund für die Annahme, dass Bayern überproportional viel Alkohol, insbesondere Bier, konsumieren, ist die hohe Brauereidichte im Bundesland Bayern. So gab es 2018 in Deutschland insgesamt 1659 Braustätten, im Bundesland Bayern lagen davon, mit 654, gut ein Drittel.⁸ Zu guter Letzt liegt es natürlich auch hier nahe, dass das Münchner Oktoberfest als Aushängeschild der „Bayrischen Tradition“ seinen Anteil daran

²vgl. „Die *Tracht* nach der *Tracht*“, 2010, S. 22

³vgl. Dering und Eymbold, 2010.

⁴*Oktoberfest-Schlussbericht 2018* 2018.

⁵z.B. das Bergdorfer Oktoberfest in Hamburg oder das Pichmännel-Oktoberfest in Dresden

⁶z.B. das Beer Festival in Qingdao, China oder das Oktoberfest in Blumenau, Brasilien

⁷vgl. Speckle, 2001, S. 9–10, 82–84.

⁸*Finanzen und Steuern Brauwirtschaft* 2019.

hat. Immerhin wurden hier 2018 7,5 Millionen Maß Bier ausgeschenkt⁹ und die Abklatsche der Wiesn werden teilweise sogar als „Beer Festival“ titulierte.

Bayern essen deftig

Bereits 1826 schrieb Karl Julius Weber: „Cartoffel gibt er/ der Baier/ lieber seinen Schweinen, und zieht Knöttel, Dampfnudeln, Wespennester, Bauchstecherl und fette Mehlspeise vor – er frißt sich knöteldick, und trinkt viel Bier dazu – und nun frage man noch, warum er faul und phlegmatisch sey“¹⁰. In bayrischen Gaststätten wird innerhalb und außerhalb¹¹ Bayerns deftiges Essen angeboten. Schweinshaxen, Brezeln, Knödel und Weißwurst stehen, neben dem im letzten Abschnitt bereits genug thematisierten Bier, auf jeder Karte. Zu guter Letzt darf auch hier die Wiesn nicht fehlen. Denn auch auf dem Münchner Oktoberfest, sowie seinen kleinen Abklatschen in aller Welt, werden vor allem die traditionellen Speisen angeboten. 2018 waren diese auf der Wiesn besonders gefragt¹²

Bayern reden bairisch

Der bairische Dialekt wird nicht nur in Bayern gesprochen, sondern auch in Österreich, Franken oder Tirol. Er lässt sich grob in drei Kategorien unterteilen, Nordbairisch, Mittelbairisch und Südbairisch. Das Bairisch, welches fälschlicherweise von vielen als das einzig wahre bairisch angesehen wird, ist Mittelbairisch. Dieses wird vorwiegend in Ober- und Niederbayern gesprochen¹³. Da der Voralpenraum in diesen beiden Gebieten sowohl ein beliebtes Urlaubsziel¹⁴, als auch eine beliebte Kulisse für Film und Fernsehen ist, wird der mittelbairische Dialekt überproportional oft in der Öffentlichkeit wahrgenommen, weshalb der Eindruck entsteht, dass Mittelbairisch überall im Bundesland Bayern gesprochen wird. Auch CSU Politiker wie Innenminister Horst Seehofer (aus Ingolstadt) oder der ehemalige Verkehrsminister Alexander Dobrind (aus Peißenberg), die ihren mittelbairischen Akzent mit in die öffentliche Debatte nehmen, verstärken diesen Eindruck noch erheblich.

⁹ *Oktoberfest-Schlussbericht 2018* 2018.

¹⁰ Weber, 1826.

¹¹ vgl. Das Gasthaus Hofbräu Berlin in Berlin oder das Hofbräu Wirtshaus Speersort in Hamburg

¹² *Oktoberfest-Schlussbericht 2018* 2018.

¹³ vgl. Scheutz, 2019.

¹⁴ vgl. Abschnitt Klischees über Bayern als Kulisse

Bayern sind barsch/mürrisch

Dass Bayern oft als mürrisch bzw. barsch wahrgenommen/angesehen werden hat mehrere Gründe. Zunächst entsprechen viele CSU-Politiker, die sowohl regional als auch national agieren, diesem Klischee. Als Musterbeispiel sei Franz Josef Strauß genannt, der jahrelang, vor allem in den nördlichen Bundesländern, mit großem Erfolg das Bild vom derben, handfesten groben, aufbrausenden Bayern prägte¹⁵. Ein weiterer Grund ist die traditionelle, heute beinahe als bayrischer Nationalsport betriebene Aversion der Bayern gegen Preußen. So gab es in den Jahren 1968/1970 in Nord- und Nordwestdeutschland ein Flugblatt, das unter dem Pseudonym Pokranz Hufnagel veröffentlicht wurde. Darin standen u.a. folgende Punkte:

- 2) Preußen sind in Bayern nur geduldet. Ihre Aufenthaltserlaubnis wird nach den Verfahrensbestimmungen für KONGO-Neger, Zigeuner und ZULU-Kaffern erteilt.
- 6) Jeder Bayer ist Vorgesetzter des Preußen¹⁶.

Bayern sondern sich ab

Dass sich Bayern im föderalen Deutschland immer wieder Sonderrechte zugestehen lässt, ist belegbar. So räumten die Novemberverträge von 1870 Bayern einige Reservat- und Sonderrechte ein, sodass das wittelsbachische Königreich im vereinten Deutschen Reich eine Sonderstellung erhielt¹⁷. Ein weiterer Beleg, welcher jedem Menschen spätestens bei einer Wahl ins Gedächtnis gerufen wird, ist, dass Bayern mit der CSU eine Art „eigene Partei“ besitzt. Diese bringt sich mit politischen Vorstößen, wie der PKW-Maut, dem Betreuungsgeld und Abschiebelagern¹⁸ auf Bundesebene immer wieder auf Kollisionskurs. Dies veranlasst den Wähler dieses Absondern auch auf die Bayern als Bewohner Bayerns zu beziehen.

¹⁵vgl. Gockerell, 1974, S. X.

¹⁶vgl. ebd., S. 269–270.

¹⁷vgl. Rumschöttel, 2013, S. 44.

¹⁸vgl. Knobbe und Neumann, 2015, S. 12.

2.2 Klischees über Bayern als Kulisse

In Abbildung 2.2 sind bereits viele stereotype Annahmen über eine bayrische Kulisse vorhanden: Eine klassische Voralpenlandschaft, in der das Bild von Natur dominiert wird, eine abgelegene Kapelle links und eine beginnende Alm rechts runden das romantische Bild ab. Im Folgenden sollen Klischees definiert werden, welche als Grundlage für die Untersuchung über Bayern als Kulisse dienen sollen.



Abbildung 2.2: Klischeebild einer bayrischen Kulisse¹⁹

Bayern besteht aus romantischer Alpenlandschaft

Das Klischee, Bayern bestehe ausschließlich aus der romantischen (Vor-) Alpenlandschaft lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen. Zunächst hat der Tourismus und die Art und Weise wie dieser beworben wird, einen großen Anteil an solch einer Darstellung. So wird z.B. auf der Internetseite der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH folgendermaßen geworben: „Es gibt viele gute Gründe für eine Reise nach Bayern: Traumhafte Landschaften warten darauf, entdeckt zu werden.[...] Wunderschöne Bergkulissen bieten Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten.[...] Egal, ob Sie Urlaub mit der Familie auf dem Bauernhof oder ein romantisches Wochenende zu zweit in einem Wellness- oder Sightsleeping-Hotel machen möchten. Klicken Sie rein und lassen Sie sich von unseren Ideen für Ihren nächsten Urlaub in Bayern inspirieren“²⁰ Ähnliche Werbung lässt sich auch auf zahlreichen anderen Internetseiten, in Prospekten, und auf Touristikmessen finden. Die Urlauber kommen zu einem großen Teil der Natur wegen nach Bayern. So gaben für das Urlaubsjahr 2017 46% der Touristen an, das Bundesland Bayern zu besuchen, um Urlaub auf dem Land/

¹⁹ JFL Photography; o.D.

²⁰ vgl. *Urlaub in Bayern* o.D.

in den Bergen bzw. Sport/Aktivurlaub zu machen²¹. Des Weiteren steht bei Aktivitäten, welche während Urlaubsreisen nach Bayern 2017 die wichtigste Rolle gespielt haben, mit 58% der Aufenthalt in der Natur an erster Stelle, so sind Wandern (41%) und Spaziergehen (34%) in diesem Ranking vorne mit dabei²². Noch deutlicher wird die Bedeutung der bayrischen Natur bei der Abfrage von Destinationserlebnissen während der Haupturlaubsreise nach Bayern, an die man gern zurückdenkt: Hierbei gaben 75,9% Landschaft/Aussicht als bleibende Erinnerung an²³. Scheinbar schmeckt vor der alpenländischen Kulisse auch das bayrische Essen gut, so gaben 42% der befragten Bayerntouristen an, dass ihnen Speisen und Getränke in Erinnerung bleiben²⁴. Tatsächlich sind die in dieser Arbeit untersuchten Gebiete (München wird bewusst ausgeklammert) die, welche im Bundesland Bayern den niedrigsten Anteil an Siedlungs- bzw. Verkehrsfläche²⁵ und einen der größten an Waldfläche²⁶ haben. Ein anderer Aspekt, der das hier aufkommende Klischee weiter verstärkt, ist die Darstellung in Film und Fernsehen, die in Kapitel 5 ab Seite 24 genauer untersucht werden soll.

In Bayern hört man Blasmusik

Wie bereits im Abschnitt „Bayern tragen Tracht“ dargelegt, tragen die mitgliedsstarken Trachtenvereine (165.000 Erwachsene und 100.000 Kinder im bayerischen Trachtenverband e.V.²⁷) zur Erhaltung und zu einer gewissen Präsenz der Thematik bei, ebenso der BR mit seinem Radiosender BR Heimat, bei dem täglich Blasmusik auf dem Programm steht²⁸. Zu guter Letzt ist auch hier das Münchner Oktoberfest wieder maßgebend daran beteiligt, dass sich solche Klischees entwickeln bzw. verstärkt werden. Denn auf der Wiesn sind die Gastwirte seit 2005 dazu angehalten, in Bierzelten bis 18:00 Uhr nur traditionelle Blasmusik zu spielen²⁹.

²¹ *Tourismus in Bayern - Statistiken und Zahlen* 2018, S. 24.

²² Ebd., S. 25.

²³ Ebd., S. 29.

²⁴ vgl. Abschnitte Bayern essen deftig bzw. Bayern trinken Bier

²⁵ vgl. *Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2014* 2015, S. 9.

²⁶ vgl. ebd., S. 12.

²⁷ *Bayerischen Trachtenverband e.V.* 2019, vgl.

²⁸ vgl. *Blasmusik auf BR Heimat* 2019.

²⁹ vgl. *Die Geschichte des Oktoberfests* 2019.

Bayern wohnen auf dem Bauernhof

Dieses Klischee wird von vielen vorangegangenen Punkten unterstützt. So assoziieren die Menschen Trachten, Blasmusik, deftiges Essen etc. mit dem Leben auf dem Lande. Da all diese Traditionen auch ursprünglich vom Land her kommen, wird ein typischer Bayer oftmals auf dem Bauernhof wohnend gezeigt. Hinzu kommt, dass viele Hotels in Bayern im Stil eines Waldlerhauses errichtet wurden/werden, dem klassischen Stil eines Bauernhofes in Bayern. Unter einem Waldlerhaus versteht man ein kleines, ein-, bisweilen zweigeschossiges Bauernhaus mit einem Erdgeschoß aus Stein; Kniestock oder Obergeschoß und das relativ flache und weit vorkragende, ursprünglich mit Legschindeln gedeckte Dach sind aus Holz³⁰. Typischerweise sind an den Fenstern ausklappbare Fensterläden mit Lamellen angebracht, diese sind praktisch immer offen. Meistens befindet sich im Obergeschoss ein Holzbalkon mit Blumenkästen, in denen rote Geranien blühen (vgl. Abb. 4.2 (Seite 18), 4.7 (Seite 21), 4.10 (Seite 23) und 5.5 (Seite 28)).

In Bayern gibt es viele Biergärten

Diese Assoziation baut grundlegend auf der Verknüpfung von Bayern und Bier auf, vgl. dazu „Bayern trinken viel Bier/Alkohol“ auf Seite 5. Auch hier hat das Oktoberfest mit seinen Bierzelten, die oftmals im Stile eines Biergartens errichtet und mit Biertischgarnituren ausgestattet sind, einen nicht unwesentlichen Einfluss auf das Bild. Oftmals reicht ein Kastanienbaum hinterm Haus, unter den ein paar Bierbänke gestellt werden, aus, um an der Wirtschaft das Zusatzschild „Mit Biergarten“ anzubringen.

In Bayern sieht es aus wie auf dem Oktoberfest

Grund hierfür ist die bereits ausführlich erwähnte Außenwirkung der Wiesn.

Zusammenfassung Kapitel 2

In Kapitel zwei wurden die beiden Klischeearten, Klischee der Figur und Klischee der Kulisse genauer unter die Lupe genommen. So wurden Klischees, die es über Bayern gibt, je einer der beiden Arten zugeordnet und mithilfe von diversen Quellen belegt.

³⁰vgl. Borgmeyer, 2010, S. 15.

3 Die Verbreitung von Klischees über Bayern in der Medienlandschaft

Wie in Kapitel 2 bereits erwähnt, haben insbesondere die Massenmedien einen großen Einfluss auf das Entstehen bzw. das Erhalten von Klischees. Im Folgenden werden zunächst einige Beispiele aus verschiedenen Massenmedien präsentiert und unter den in Kapitel 2 definierten Gesichtspunkten analysiert. Im Gegensatz zu den später folgenden Kapiteln, wird sich in diesem Kapitel nur oberflächlich mit einzelnen Aspekten, die Klischees bestätigen, auseinandergesetzt, um die Vorgehensweise in den folgenden zu erläutern und um aufzuzeigen, dass Klischees crossmedial verwendet werden.

Literatur

Die aktuelle Literatur ist voll von Reiseberichten über Bayern, doch bereits 1526 schrieb Johannes Turmair, genannt Aventinus: „Das bairisch volk [...] legt sich mer auf den akerpau, und das viech [...], trinkt ser, [...] ist etwas unfreuntlicher und ainmuetiger als die nit auß kommen“¹ und bedient damit gleich mehrere Klischees. Zunächst wird durch den Verweis auf die Landwirtschaft nahegelegt „Bayern wohnen auf dem Bauernhof“, dann wird mit „trinkt ser“ das Klischee "Bayern trinken viel Bier/Alkohol" bedient, und zu guter Letzt werden die Bayern als barsche/mürrische Persönlichkeiten beschrieben, was ebenfalls ein Klischee bedient. Ebenso bedient der Reisebericht von Karl Julius Weber², aus dem schon auf S.7 zitiert wurde, einige Klischees³. Auch in neuerer Literatur finden sich Passagen wie „Die Ausbrüche altbayrischer Wut sind berühmt. Sie gleichen Naturkatastrophen, vor denen alle Abwehrmaßnahmen versagen. Wie aus heiterem Himmel, ungeahnt und unberechenbar, bricht plötzlich ein Wirbelsturm maßloser Behauptungen auf die angsterstarrte Landschaft nieder

¹ *Johannes Turmair's genannt Aventinus sämmtliche Werke* 1882, S. 42.

² Weber, 1826, vgl.

³ vgl. Abschnitt „Bayern essen deftig“ auf S.7

und wirft alle konventionellen Ordnungen rücksichtslos über den Haufen“⁴, die die Bayern als barsch und impulsiv darstellen. In der aktuellen literarischen Landschaft finden sich vor allem humoristische Werke⁵⁶, die den Bayern in klischeehafter Weise charakterisieren oder karikieren.

Printmedien

Das Cover des Spiegels 35/2018 ist sowohl mit Klischees der Figur, als auch mit Klischees der Kulisse gespickt. Zunächst kann man im Hintergrund eine typische Alpenlandschaft erkennen, auch im Vordergrund ist noch einmal ein Berg zu sehen, über dem das Schloss Neuschwanstein abgebildet ist und auf diesem steht noch ein Steinbock, der das Bild der unberührten Natur abrundet. Mit dieser Fotomontage wird somit zunächst vor allem das Klischee der Kulisse „Bayern besteht aus romantischer Alpenlandschaft unter nur leicht bewölktem Himmel“ bedient, da



Abbildung 3.1: Cover des Spiegel 35/2015

außer diesen stereotypen Bildern nichts von Bayerns Landschaft gezeigt wird. Als nächstes sind mit Franz Josef Strauß, Horst Seehofer und Markus Söder gleich drei CSU-Politiker abgebildet, wodurch der Eindruck entstehen könnte, dass es in Bayern nur diese Partei gibt bzw. nur diese relevant ist. Alle abgebildeten Figuren - bis auf den Bischof und Markus Söder - tragen Tracht oder zumindest Kleidung, die sich sofort mit Bayern assoziieren lässt. So hat Horst Seehofer ein in den bayrischen Landesfarben weiß-blau kariertes Hemd an, und der Fußballspieler Manuel Neuer ist im Trikot des FC Bayern München abgebildet, womit, zumindest größtenteils, das KdF „Bayern tragen Tracht“

⁴Mösslang, 1969, S. 61.

⁵Luck, 2019.

⁶Eser, 2016.

bedient wird. Das nächste KdF, welches bedient wird, ist „Bayern trinken viel Bier/Alkohol“. Dies wird mit der Frau im Dirndl, die Maßkrüge hält, assoziiert. Auf den Maßkrügen finden sich zusätzlich noch die Logos bekannter Unternehmen mit Sitz im Bundesland Bayern (v.l.n.r.) Audi, BMW, Siemens, FC Bayern München und die Allianz. Als letztes offensichtliches auf diesem Cover bedientem Klischee ist „Bayern sondern sich ab“ zu nennen. Dieses wird durch die Krone auf dem Haupt von Horst Seehofer, sowie dem Kampfjet am Hut von Franz Josef Strauß bedient. Außerdem kann man annehmen, dass sich die Überschrift „Die Spinnen, die Bayern“ ebenfalls auf einige politische Alleingänge der CSU-Politiker bezieht, da es sich beim Spiegel um ein politisches Magazin handelt. Dieses Bild ist ein ideales Beispiel dafür, wie man verschiedene Klischees in Kombination anwenden kann.

Musik

In den ersten Zeilen des Lieds „Skandal im Sperrbezirk“ der Spider Murphy Gang heißt es „In München steht ein Hofbräuhaus, doch Freudenhäuser müssen raus, damit in dieser schönen Stadt das Laster keine Chance hat!“⁷ Damit wird eindeutig das KdF „Bayern trinken viel Bier/Alkohol“ bedient, da das Hofbräuhaus – besonders jenes in München – eine untrennbare Konnotation mit dem Biergenuss hat. Dass dieser exzessiv ausfällt, wird durch den Vergleich mit Freudenhäusern verdeutlicht. Durch den ironischen Kontext wird den (bayrischen-) Politikern in München vorgeworfen, zwar gegen die vorzugehen, den übermäßigen Konsum von Bier, welcher, nach Ansicht der Musiker, genau so lasterhaft ist, zu schützen, da dies bayrische Tradition sei. Anlass dazu war die Dirnen-Sperrbezirksverordnung in München⁸.

Kunst

Auch in der Kunst gibt es viele Malereien, Fotografien etc., auf denen Bayern dargestellt wird. Da solche Momentaufnahmen vor dem Siegeszug der Massenmedien im späten 20. Jahrhundert recht rar waren, wurden diese benutzt, um typische und damit klischeehafte Situationen darzustellen. Im hier beispielhaft gewählten Gemälde (Abbildung auf Seite 15) von Anton Evers aus dem Jahr 1841 lassen sich wieder mehrere Situationen finden, die ein Klischee bedienen. So befinden wir uns in einem so genannten Wirtsgarten, im Prinzip einem heutigen Biergarten. In diesem wird im Hintergrund aus einer Holzbude Bier in

⁷Sigl, 1981

⁸vgl. Henkel, 1981.

3 Die Verbreitung von Klischees über Bayern in der Medienlandschaft

Maßkrügen ausgeschenkt. Ein Großteil der erwachsenen Menschen hat entweder einen Krug in der Hand oder jener steht vor ihnen auf dem Tisch. Auf dem vorderen Tisch kann man bei genauerer Betrachtung Knödel in einer Schale erkennen. Auch die Frau im Vordergrund hält, wie es aussieht, einen Teller mit einem Braten in der Hand. Somit werden bereits relativ schnell mit „Bayern trinken Bier“ und „Bayern essen deftig“ zwei Klischees der Figur bedient. Auch wenn die Kleidung nicht mit den heutigen Trachten übereinstimmt, kann man doch deren Ursprünge erkennen. So tragen die Frauen überwiegend Kleider mit Schürze, bei den Männern erkennt man viele Filzhüte (einer mit Gamsbart) und der vom Betrachter abgewendete Junge trägt eine Lederhose mit weißem Leinenhemd. Somit kann man auch hier von der Bedienung des „Bayern tragen Tracht“ Klischees sprechen. Selbstredend wird, in dem Bild, als Klischee der Kulisse „In Bayern gibt es viele Biergärten“ bedient. Auch die bayrische Landesfahne und die im Hintergrund erkennbaren Türme der Münchner Frauenkirche sorgen für eine klare Einordnung, wo man sich befindet. 2004-2005 gab es im Münchner Stadtmuseum eine Ausstellung mit dem Thema „Mythos Bayern“, in der viele Gemälde, Fotografien etc. zu finden sind, die Klischees bedienen⁹.



Abbildung 3.2: Gemälde von Anton Evers¹⁰

⁹vgl. Bauer, 2004.

Werbung

Eine sehr auffällig „bayrische“ Werbekampagne fährt seit Jahren die Paulaner Brauerei Gruppe. Im hier analysierten Werbeclip ¹¹ sieht man zunächst das Logo der Brauerei auf einem weiß-blauem Pfahl im Vordergrund. Im Hintergrund ist die Münchner Frauenkirche vor einem Alpenpanorama zu sehen. Die nächste Einstellung zeigt einen Biergarten, Menschen sitzen zusammen an Biertischgarnituren, eine Kellnerin im Dirndl kreuzt durch das Bild, mit einem Tablett voll Bier. Diese wird im nächsten Moment von einem japanischem Gast aufgehalten. Im Hintergrund dieser Einstellung erkennt man einen unteretzten Mann mittleren Alters mit einem weißen Leinenhemd, Filzhut und einer Trachtenweste. In der nächsten Einstellung sieht man den Japaner, der neben einer Frau sitzt, er versucht der Kellnerin auf japanisch etwas zu sagen. Diese reagiert auf den Versuch mit einem bairischen „Wos?“. Nach einigen Sekunden, in denen zwischen dem japanisch sprechenden Mann und der ratlosen Kellnerin hin und her geschnitten wird, schaltet sich ein Gast in einem hellblauen Hemd ein, der gegenüber des Geschehens gesessen hat und meint: „Er sogt, er hätt'gern drei frische Paulaner Weißbier“. Die Kellnerin erfüllt diesen Wunsch und der Mann stößt freudig mit dem japanischen Paar an. Zum Abschluss sieht man noch ein Glas und eine Flasche Bier, welche vor einem Brunnen stehen und das Motto der Brauerei wird eingeblendet. Dies ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Klischees in der Werbung eingesetzt werden. Allein in den ersten 7 Sekunden sind bereits zwei KdK (Alpenpanorama und Biergarten) und drei KdF (Tracht, bairisch und Bier) bedient worden.

Zusammenfassung Kapitel 3

Im letzten Kapitel wurde die grundlegende Vorgehensweise, wie Klischees erkannt und zugeordnet werden, anhand von verschiedenen Beispielen aus Literatur, Printmedien, Musik, Kunst und Werbung vorgeführt. Diese Vorgehensweise lässt sich nun auf die Analyse der beiden Vorabendserien in den folgenden Kapiteln anwenden. Eine weitere Erkenntnis in diesem Kapitel ist die, dass Klischees in allen möglichen Medienformen vorkommen und über diese verbreitet werden können.

¹⁰Evers, 1841

¹¹vgl. Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA, 2008

4 Bayern als Figur in öffentlich-rechtlichen Unterhaltungsformaten

Im folgenden Kapitel soll eine grobe Charakterisierung der Figuren, die Klischees über Bayern darstellen, in den Serien *Hubert und Staller* und *Die Rosenheim-Cops* erfolgen. Dies ist eine Grundlage für die genaue Analyse in Kapitel 6.

4.1 Hubert und Staller

Alle hier untersuchten Fakten beziehen sich ausschließlich auf die in Kapitel 6.1, ab Seite 30 untersuchten Episoden von *Hubert und Staller*.

Franz Hubert

Franz Hubert, gespielt von Christian Tramitz, ist Polizeiobermeister in Wolfratshausen. Er spricht meist mit einem relativ starken bairischen Ton in seiner Stimme. Hubert ist geschieden von Dr. Anja Licht, mit der er sich während der Fälle immer wieder in die Haare bekommt. Oftmals ist er ihr oder seinen Kollegen gegenüber sehr reserviert. Sein Auftreten im Dienst, bei der Befragung von Verdächtigen oder Zeugen ist oftmals barsch. Der Humor, den die Figur erzeugen soll, resultiert zumeist aus seinem grenzenlosen Pessimismus, welchen er in jeder möglichen Situation zur Schau stellt. Sein



Abbildung 4.1: Franz Hubert¹

¹Hubert und Staller Folge 85 TC: 39:42

Kostüm ist fast immer die Polizeiuniform, mit einer zu kurz gebundenen Krawatte; seinen Polizeihut setzt er im Außendienst nicht auf. Der Charakter Franz Hubert ist in fast allen Belangen ein Gegenentwurf zu Johannes Staller, was eine der Grunddynamiken innerhalb der Serie darstellt.

Johannes Staller

Johannes Staller, gespielt von Helmfried von Lüttichau, ist Polizeioberrmeister in Wolfratshausen. Er hat eine starke bairische Färbung in seinem Hochdeutsch. Staller ist alleinstehend und daher insbesondere von den weiblichen Zeugen während der Fälle fasziniert. Allgemein lässt er sich sehr schnell für die Dinge begeistern, welche diesen Frauen wichtig sind, bzw.



Abbildung 4.2: Johannes Staller²

möchte ihren Hobbys nacheifern. Er ist stets optimistisch und gerät daher oft mit seinem pessimistischen Partner Franz Hubert aneinander. Aufgrund seiner Begeisterungsfähigkeit wirkt er in vielen Situationen naiv, woraus aber oftmals der Humor resultiert, den die Figur transportieren soll. Sein Kostüm ist fast immer die Polizeiuniform, welche er, im Gegensatz zu seinem Kollegen Hubert, stets ordnungsgemäß angelegt hat, mit Polizeimütze. Seine Figur ist in fast allen Belangen ein Gegenstück zu Franz Hubert.

²Hubert und Staller, Folge 89. TC: 05:12

Dr. Anja Licht

Dr. Anja Licht, gespielt von Karin Thaler, ist die Pathologin in Wolfratshausen. Sie spricht mit bairischer Färbung in ihrem Hochdeutsch. Licht ist die geschiedene Frau von Franz Hubert, was am Arbeitsplatz oft zu einem offen ausgelebten Konflikt, voll von gegenseitigen Vorwürfen, führt. Dies ist meist die Grundlage für den Humor, welchen die Figur produziert. Von ihr gehen die Spitznamen „Hubschi“ für Franz Hubert und „Hansi“ für Johannes Staller aus. Ihr Kostüm besteht am Tatort aus einem weißen Ganzkörperanzug und in der Pathologie zumeist aus OP-Kleidung oder aus einem weißen Medizinerkittel.



Abbildung 4.3: Dr. Anja Licht³

Yazid

Yazid, gespielt von Hannes Ringlstetter, ist Besitzer der Werkstatt „Ich mach alles“. Er hat einen leichten bairischen Ton in seiner Stimme. Durch den anhaltend schlechten Zustand des Streifenwagens kommen Hubert und Staller häufig bei ihm vorbei. Auch hilft er mit seinem hohen Sachverstand von allem Möglichem immer wieder bei den Ermittlungen aus. Oft wird angedeutet, dass in seinem Laden nicht alles legal zugeht, wobei Hubert und Staller oftmals ein Auge zudrücken, damit Yazid ihnen bei den Ermittlungen hilft. Sein Kostüm ist meist ein Blaumann, wenn er geschäftlich unterwegs ist, ansonsten, im privaten, ist sein Kostüm schlicht und unauffällig.



Abbildung 4.4: Yazid⁴

³Hubert und Staller, Folge 92. TC: 02:13

⁴Hubert und Staller Folge 88 TC: 28:53

4.2 Die Rosenheim-Cops

Alle hier untersuchten Fakten beziehen sich ausschließlich auf die in Kapitel 6.2, ab Seite 42 untersuchten Episoden der Rosenheim-Cops.

Einer der Hauptaspekte im folgenden ist, dass die Figuren mit bairischer Färbung Sprechen, allerdings nicht mit bairischem Dialekt. Die Antwort auf die Frage weshalb dies so ist beantwortet der Produzent der *Rosenheim-Cops*, Alexander Ollig wie folgt: „Wir erzählen, wenn Figuren bairisch Sprechen, ein neutrales bairisch so wie Politiker es verwenden [...] das so ein bisschen die Farbe hat, aber eigentlich kein richtiges bairisch ist. Weil sonst die Menschen in Hamburg und Flensburg es nicht verstehen.“⁵

Korbinian Hofer

Korbinian Hofer, gespielt von Joseph Hanneschläger, ist Kriminalhauptkommissar in Rosenheim. Er wohnt zusammen mit seiner Schwester Marie Hofer auf dem Bauernhof. Dort gibt es immer wieder deftiges Frühstück und Abendessen, welches er zusammen mit seiner Schwester einnimmt. Korbinian Hofer hat einen relativ starken bairischen Einschlag. Bei den Ermittlungen ist er gegenüber den Verdächtigen oft reserviert und gibt nur kurze klare Ansagen, in diesen Teilen wirkt er recht mürrisch bzw. barsch. Sein Kostüm besteht meistens aus einem Hemd und einem darüber getragenen Janker.



Abbildung 4.5: Korbinian Hofer⁶

⁵[vgl.] Anhang 1 TC: 31:23

⁶Rosenheim-Cops Folge 357 TC:03:24

Marie Hofer

Marie Hofer, gespielt von Karin Thaler, ist die Schwester von Korbinian Hofer. Sie wohnt in einigen Folgen zusammen mit ihrem Bruder, in anderen mit dem ermittelnden bayrischen Kommissar auf dem Bauernhof, welchen sie größtenteils alleine betreibt. Sie ist meistens diejenige, die das deftige Frühstück oder Abendessen auf dem Hof zubereitet. Neben dieser Tätigkeit ist sie in Rosenheim z.B. in der Musikakademie, gemeinsam mit Gert Achtziger, tätig. Sie spricht mit relativ sanftem bairischem Einschlag. Ihr Kostüm ist größtenteils zeitgemäß gehalten, allerdings trägt sie auf dem Bauernhof auch relativ häufig einen Strickjanker.



Abbildung 4.6: Marie Hofer⁷

Anton Stadler

Anton Stadler, gespielt von Dieter Fischer, ist Kriminalhauptkommissar und kommt aus Passau. Seine Figur bedient verschiedene Klischees. Zunächst wohnt er während der Zeit, in welcher er in Rosenheim ermittelt, bei Marie Hofer auf dem Bauernhof. Auf diesem gibt es auch regelmäßig typisch bayrisches deftiges Essen, sowohl zum Frühstück, als auch zum Abendessen. Dass die Figur dies genießt, wird in den untersuchten Folgen mehrfach von ihm, als auch von anderen Figuren thematisiert.⁹ Ebenso sieht es mit dem Biergenuss aus, man kann Stadler häufig beim Bier trinken sehen. Des Weiteren spricht Stadler mit einer relativ starken bairischen Färbung und ist der einzige, welcher auch hin und wieder ein Wort des bairischen Dialekts



Abbildung 4.7: Anton Stadler⁸

⁷Rosenheim-Cops Folge 359 TC:35:56

⁸Rosenheim-Cops Folge 354 TC:30:33

⁹vgl. Kapitel 6.2

verwendet. Auch sein Kostüm lässt keinen Zweifel an seiner Herkunft, so trägt er fast ausschließlich Krawatte mit Hemd und darüber einen Janker.

Miriam Stockl

Miriam Stockl, gespielt von Marissa Burger, ist die Sekretärin im Kommissariat Rosenheim. Sie zeichnet sich durch eine sehr hohe Kommunikationsrate mit den anderen weiblichen Figuren in und außerhalb des Kommissariats aus. Sie ist vor allem für ihren Kaffee bekannt und richtet den ermittelnden Kommissaren auch immer mal wieder etwas zu Essen her. Sie hat einen gemäßigten bairischen Einschlag in ihrer Sprache und hat eine ikonische Textpassage mit „Mir ham a Leich“. Ihr Kleidungsstil ist durchweg modern gehalten.



Abbildung 4.8: Miriam Stockl¹⁰

Michael Mohr

Michael Mohr, gespielt von Max Müller, ist Polizeihauptmeister in Rosenheim. Er ist neben seiner Tätigkeit bei der Polizei auch in der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Er ist meistens der Erste am Tatort und informiert die Kommissare über erste Erkenntnisse dort. Er ist sehr fleißig und hat den Auftrag der Kommissare meist schon ausgeführt, wenn diese jenen erst ansprechen. Durch seine gute Vernetzung in Rosenheim kennt er viele Nachbarn, die er während seiner Arbeit befragt. Er spricht mit bairischer Färbung. Sein Kostüm ist eigentlich immer eine Polizeiuniform (in älteren Folgen grün, in neueren blau).



Abbildung 4.9: Michael Mohr¹¹

¹⁰Rosenheim-Cops Folge 357 TC:09:10

¹¹Rosenheim-Cops Folge 355 TC:33:39

Gert Achtziger

Gert Achtziger, gespielt von Alexander Duda, ist Polizeidirektor in Rosenheim. Er tritt vor allem im Zusammenhang mit Marie Hofer und der Musikakademie auf. Bei den Ermittlungen hält er sich eher zurück und beschäftigt sich lieber mit Dingen außerhalb des Kommissariats. Er erteilt auch öfters Aufgaben, die nicht zum Lösen des Falles beitragen, die aber, seiner Meinung nach, sehr viel dringender erledigt werden müssen, da diese Aufträge zumeist aus München kommen. Er hat eine moderate bairische Färbung in seiner Sprechweise. Sein Kostüm besteht immer aus einem Hemd mit Krawatte und darüber einem Janker.



Abbildung 4.10: Gert Achtziger¹²

Zusammenfassung Kapitel 4

In diesem Kapitel wurden die Figuren, welche bayrische Klischees in irgendeiner Form repräsentieren, vorgestellt, und die Klischees, welche sie bedienen, aufgezeigt. Somit gibt dieses Kapitel einen guten Überblick über die Klischees der Figur, welche in den beiden Serien immer wieder bedient werden, da diese Charaktere den Hauptcast und dadurch die meiste Screentime der Serien stellen.

¹²Rosenheim-Cops Folge 355 TC:07:35

5 Bayern als Kulisse in öffentlich-rechtlichen Unterhaltungsformaten

Das folgende Kapitel soll eine grobe Einordnung über die Hauptkulissen, welche Klischees über Bayern darstellen, in den Serien *Hubert und Staller* und *Die Rosenheim-Cops* geben. Dies ist eine Grundlage für die genaue Analyse in Kapitel 6.

5.1 Hubert und Staller

Alle hier untersuchten Fakten beziehen sich ausschließlich auf die in Kapitel 6.1, ab Seite 30 untersuchten Episoden von *Hubert und Staller*.

Wolfratshausen

Wolfratshausen ist eine Stadt, die südlich von München und östlich vom Starnberger See, im Landkreis Bad Tölz- Wolfratshausen liegt. Mit 18.666² Einwohnern ist die Stadt eine typische in der Voralpenlandschaft. Die Serie *Hubert und Staller* nimmt diesen Bezug zur Voralpenlandschaft insbesondere durch viele Establishing Shots (E-Shots) auf, welche häufig zwischen Orts- oder Szenenwechseln geschnitten werden³. In diesen



Abbildung 5.1: Wolfratshausen¹

¹Hubert und Staller Folge 89 TC:00:20

²Gemeinden ab 5 000 Einwohnern nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2017, im November 2018 wegen korrigierter Bevölkerung revidiert 2018.

³vgl. Kapitel 6.1

E-Shots werden insbesondere die geographische Nähe zum Starnberger See sowie zu den Alpen hervorgehoben. Oftmals sind die E-Shots von einer Drohne aufgenommen, die in Kirchturmhöhe zumeist die Kulisse der Stadt in Richtung See, oder die Stadt vor den Bergen, zeigen. Zentraler Orientierungspunkt ist eine Kirche. Dies ist entweder die St. Andreas Kirche, welche relativ zentral in Wolfratshausen liegt, oder die St. Benedikt Kirche, die etwas außerhalb, in Geretsried liegt, von der man aber sowohl den Starnberger See als auch die Alpen sehen kann. Der Bezug zur Stadt ist größtenteils optischer Natur, er wird weniger in Dialogen und der Geschichte an sich hergestellt. Hier wäre es nicht, oder nur selten zu erkennen, in welcher Stadt man sich befindet.

Die Bäckerei Rattlinger

Die Bäckerei Rattlinger ist neben dem Polizeirevier der einzige Schauplatz, welcher in jeder Folge vorkommt⁵. Die genaue Lage in Wolfratshausen wird nicht erzählt, die Umgebung deutet aber auf die Lage in einer Seitenstraße eines Wohngebiets hin. Bei der Bäckerei handelt es sich um eine Art „Tante-Emma-Laden“, in dem zwar vorzugsweise Back-



Abbildung 5.2: Die Bäckerei Rattlinger⁴

waren und Kaffee angeboten werden, sich in den Regalen allerdings auch diverse andere Produkte befinden, die man normalerweise eher in einem Supermarkt oder einer Drogerie als in einer Bäckerei vermuten würde. Da fast ausschließlich Hubert und Staller die Bäckerei besuchen, wird in den Szenen immer mit bairischer Färbung gesprochen, zumal die nicht näher erzählten Bedienungen, bzw. die Inhaberin Barbara Hansen ebenfalls eine starke Färbung besitzen. Dem bayrischen Klischee entsprechend wird in der Bäckerei auch Bier und Schnaps angeboten, auch Brezeln sind immer wieder zu sehen. Die Bäckerei ist vor allem während ihrer Screentime präsent. Sie wird zwar auch hin und wieder außerhalb im Dialog direkt oder indirekt erwähnt, dies dient aber in der Regel nur als Ortsangabe für die nächste Szene, welche dann in der Bäckerei stattfindet.

⁴Hubert und Staller Folge 87 TC:15:00

⁵Die Aussage bezieht sich auf die untersuchten Folgen 85. - 94.

Die Außenmotive

Die Außenmotive in *Hubert und Staller* sind sehr vielfältig, fallen aber vor allem durch ihre ländliche Note oder den Bezug zur Voralpenregion auf. Meistens handelt es sich um ein kleines regionales Unternehmen, welches in oder um Wolfratshausen beheimatet ist. Die Nähe zum Starnberger See wird vor allem bei Geschichten, die im gehobenerem Milieu spielen, bevorzugt. Eine weitere Auffälligkeit ist, dass viele Gespräche zwischen Hubert und Staller in ihrem Polizeiauto, oder dem jeweiligen Ersatz dafür, stattfinden. Dabei werden mit vielen Zwischenschnitten immer wieder Wald, Wiesen und Felder gezeigt, durch welche die beiden fahren. Dies unterstreicht noch einmal den Aspekt der Ländlichkeit.



Abbildung 5.3: Polizeiauto im Außendreh⁶

⁶Hubert und Staller Folge 94 TC:31:04

5.2 Die Rosenheim-Cops

Alle hier untersuchten Fakten beziehen sich ausschließlich auf die in Kapitel 6.2, ab Seite 42 untersuchten Episoden von den *Rosenheim-Cops*.

Rosenheim

Rosenheim ist eine Stadt, die südöstlich von München, zwischen München und Salzburg, im Voralpenland liegt. Zu der 63.080⁸ Einwohner zählenden Stadt gehört der Landkreis Rosenheim. In der Serie *Die Rosenheim-Cops* wird Rosenheim und dessen Lage in der Voralpenlandschaft insbesondere bei E-Shots deutlich. Diese



Abbildung 5.4: Rosenheim⁷

werden regelmäßig bei einem Tageswechsel und häufig auch bei Ortswechseln verwendet. Meist handelt es sich bei diesen E-Shots um einen Schwenk, in dem man sowohl die Stadt, als auch die Alpen sieht. Als Fixpunkt zur Orientierung dient hierbei oftmals die Erlöserkirche in Rosenheim. Durch die fast ausschließliche Ausrichtung der Kamera bei den E-Shots in Richtung Alpen, wird damit ganz offensichtlich das Klischee der Alpenkulisse bedient. Aber nicht nur durch diese optische, sondern auch durch die auditive Komponente ist Rosenheim in der Serie sehr präsent, da viele Fälle mit Personen zusammenhängen, die in Rosenheim eine bestimmte gesellschaftliche Position haben. So wird auch im Dialog die Stadt immer wieder präsent gehalten. Auch dadurch, dass viele Figuren außerhalb der Polizei in verschiedenen Organisationen Rosenheims tätig sind⁹ findet die Stadt nicht nur visuell, sondern auch über den Dialog immer wieder statt. Laut Alexander Ollig, dem Produzenten der *Rosenheim-Cops* hätte aber auch „ohne Probleme“ eine andere bayrische Stadt Handlungsort werden können. „Rosenheim ist es bestimmt geworden, weil es schön liegt, weil es eine angenehme Atmosphäre hat und weil der Name sich schön anhört.“¹⁰

⁷Rosenheim-Cops Folge 359 TC:32:56

⁸Gemeinden ab 5 000 Einwohnern nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2017, im November 2018 wegen korrigierter Bevölkerung revidiert 2018.

⁹vgl. Kapitel 6.2, S.42

¹⁰vgl. Anhang 1 TC: 01:53

Der Hofersche Bauernhof

Der Bauernhof der Familie Hofer, auf dem Korbinian und Marie Hofer, sowie Anton Stadler wohnen, liegt an einem nicht näher beschriebenen Berg außerhalb Rosenheims. Marie Hofer betreibt den Hof unter Mithilfe des jeweils ermittelnden Kommissars. Durch die Lage auf einem Berg ist das Panorama der Alpen bei jeder Einstellung, die



Abbildung 5.5: Der Hofersche Bauernhof¹¹

es auf dem Bauernhof gibt, wahrnehmbar. Alle Aufnahmen des Bauernhofes sind Außenaufnahmen. Zumeist befinden sich Marie Hofer und Anton Stadler oder Korbinian Hofer bei Frühstück oder Abendessen, bei welchem meist typisch bayrisches Essen serviert wird. Da alle auf dem Bauernhof lebenden Personen mit einem bairischem Einschlag sprechen, ist auch diese klischeehafte Komponente immerzu präsent. Auch die Architektur des Bauernhofes ist die eines typischen Waldlerhauses, in dem die untere Etage gemauert ist und die obere Etage aus Holz besteht. Alles in allem stellt dieses Motiv in besonderer Weise die bayrisch idyllische Berglandschaft dar.

Die Außenmotive

Die Außenmotive in *Die Rosenheim-Cops* lassen sich in zwei grobe Kategorien einteilen, zum einen ist das der Tatort und zum anderen sind das die Wohnungen der Opfer/Täter/Zeugen. Während es beim Tatort keine klar erkennbaren Überschneidungen in der Art der Gebäude gibt¹³, sind die meisten Befragungen oder Untersuchungen bei den Verdächtigen bzw. Zeugen in einer Villa oder zu mindestens einem Haus der Mittel- bzw. Oberschicht. Dies liegt daran, dass die meisten Fälle in einem gehobenen



Abbildung 5.6: Typisches Außenmotiv¹²

¹¹Rosenheim-Cops Folge 361 TC:02:07

¹²Rosenheim-Cops Folge 358 TC:17:34

¹³Bis darauf, dass Folge 356. und 428. das selbe Gebäude nutzen

Milieu stattfinden. Bei diesen Motiven lässt sich zumeist auch keine direkte Verbindung zu Rosenheim oder der Voralpenregion im Allgemeinen herstellen. Anders bei den Tatorten, hier lässt sich fast immer eine Verknüpfung nach Rosenheim oder zu den Alpen erkennen.

Zusammenfassung Kapitel 5

In diesem Kapitel wurden die Handlungsorte, welche bayrische Klischees in irgendeiner Form repräsentieren, vorgestellt und die Klischees, welche sie bedienen und mit welchen Stilmitteln sie dies tun, aufgezeigt. Außerdem gibt dieses Kapitel damit einen Überblick über die Klischees der Kulisse, welche in den beiden Serien immer wieder bedient werden, da diese Motive zu den Hauptmotiven der Serien gehören, bzw. deren Handlungsort sind, und deshalb in Kapitel 6 immer wieder auftauchen.

6 Klischees in der Umsetzung in öffentlich-rechtlichen Unterhaltungsformaten

Im folgenden Kapitel werden jeweils 10 Folgen der beiden Serien *Hubert und Staller* sowie *Die Rosenheim-Cops* auf das Bedienen der Klischees hin untersucht. Dazu wird der Timecode der Szene, eine kurze Beschreibung der Situation, sowie ein Verweis darauf gegeben welches Klischee bedient wird. Vorab werden noch die Intros, die vor jeder Folge gesendet werden, separat untersucht. Bestimmte gleichbleibende Eigenschaften beispielsweise eine Figur spricht immer mit Dialekt, eine Figur trägt immer ein Teil der Tracht o.ä. werden vorab dokumentiert, fließen aber in die Gesamtzahl der in dieser Folge bedienten Klischees mit ein.

6.1 Hubert und Staller

Der Vorspann von Hubert und Staller ist in allen untersuchten Folgen gleich, daher wird dieser gesondert am Anfang untersucht. Die Folgen wurden alle über den Streaming-Dienst Amazon Prime aufgerufen, die angegebenen Timecodes beziehen sich darauf. Diese können ggf. beim Abruf über andere Dienste unterschiedlich sein. Da Franz Hubert, Johannes Staller, Dr. Anja Licht und Yazid in jeder Folge mit bairischem Akzent sprechen, gibt es in jeder Folge mindestens vier KdFs sowie ein KdF für den barschen Charakter von Franz Hubert.

Vorspann

0:00 - 0:02 E- Shot über einem See auf das Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft). Dazu eine leicht gepfiffene Melodie, die von Blasmusik unterlegt wird (KdK Blasmusik).

0:14 - 0:15 Johannes Staller nimmt Bier aus einem Kühlschrank (KdF Bier).

0:40 - 0:44 Das Polizeiauto fährt vor einer kleinen Kapelle und einer Weide mit Tieren vorbei (KdK Bauernhof).

Im Intro von Hubert und Staller werden also **ein KdF** sowie **drei KdKs** bedient.

Folge 85. ¹

00:25 - 00:30 Ein Traktor fährt hinter Hubert und Staller vorbei (KdK Bauernhof).

01:31 - 02:15 Intro ein KdF, drei KdKs.

03:45 - 05:16 Hubert und Staller sollen in Zivil einen Bankräuber beschatten. Sie sind in Lederhosen, weißem Leinenhemd und Trachtenweste gekleidet (KdF Tracht).

05:17 - 06:01 Sonja Wirth und Martin Riedl besprechen den Fall. Der Bankräuber, Bernd Winter, war vor dem Raub Landwirt (KdK Bauernhof).

08:11 - 09:40 Hubert und Staller wollen den vermeintlichen Winter verhaften, dieser beteuert er heiße Biersack, er hat eine bairische Färbung in seiner Stimme (KdF bairisch).

09:41 - 09:44 E-Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

09:45 - 10:49 Hubert und Staller gehen in die Bäckerei Rattlinger, dort treffen sie auf die Verkäuferin, sowie auf den echten Bernd Winter. Sowohl die Verkäuferin als auch Winter sprechen mit bairischer Färbung (zwei mal KdF bairisch).

11:07 - 11:09 E-Shot Wolfratshausen. Von der St. Andreas Kirche über die Stadt vor den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

11:17 - 11:19 E-Shot Wolfratshausen. Schwenk über die Stadt vor den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

11:45 - 11:47 E-Shot Wolfratshausen. Schwenk über die Stadt vor den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

13:53 - 14:00 E-Shots. Zunächst eine Fahrt über einen Steg auf den See zu, danach eine neblige Bergkulisse (KdK Alpenlandschaft).

16:57 - 17:25 Hubert und Staller verfolgen Winter auf einer Landstraße, welche zu einem Bauernhof führen soll (KdK Bauernhof).

19:18 - 19:21 E-Shot Wald. Man sieht ein Waldstück, welches vor den Bergen liegt (KdK Alpenlandschaft).

28:37 - 28:39 E-Shot Wald. Man sieht ein Waldstück, welches vor den Bergen liegt (KdK Alpenlandschaft).

34:44 - 34:47 E-Shot Wald. Man sieht ein Waldstück, welches vor den Bergen liegt (KdK Alpenlandschaft).

37:34 - 38:43 Hubert und Staller setzen sich mit Winter an einen Imbisswa-

¹Hubert und Staller (85. Der Winter kommt).Philipp Osthus.DE(2017)

gen. Winter lädt die beiden zu einem Bier ein (KdF Bier). Der Verkäufer hat eine bairische Färbung in seinem Hochdeutsch (KdF bairisch).

38:48 - 39:36 Hubert und Staller wachen vor dem Imbisswagen auf. Staller trinkt direkt sein Bier weiter (KdF Bier).

47:49 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 85 inklusive Vor- und Abspann **15 KdKs** und **13 KdFs** bedient.

Folge 86. ²

01:54 - 02:38 Intro ein KdF, drei KdKs.

02:39 - 04:05 Hubert und Staller kommen am Tatort an, dort treffen sie auf Girwitz, sowie auf Julia Zobel, die Assistentin der Ermordeten, sie spricht mit bairischer Farbe (KdF bairisch).

08:18 - 08:20 E-Shot See. Man sieht den Starnberger See, am linken Bildrand sind die Alpen zu erkennen (KdK Alpenlandschaft).

12:54 - 14:15 Johannes Staller sitzt mit Julia Zobel auf einer Treppe und unterhält sich. Sie schenkt ihm ein Buch der ermordeten Schriftstellerin, ein „Edelweißkrimi“, auf dem Einband lässt sich eine Alpenwiese erkennen (KdK Alpenlandschaft), außerdem sind die Ränder in hellblau-weiß kariert gestaltet.

16:44 - 16:47 E.Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

21:39 - 22:28 Hubert hat Reiner Simon niedergeschlagen, dieser ist auf der Suche nach seiner Frau. Er spricht mit bairischer Farbe, auch seine Frau, die im Verlaufe des Gesprächs hinzu kommt hat diese (zwei mal KdF bairisch).

23:14 - 24:28 Staller bleibt nach Feierabend länger, um zu schreiben. Dabei öffnet er sich eine Bügelflasche mit Bier (KdF Bier).

24:29 - 24:36 E-Shots Tageswechsel. Zunächst ein Sonnenuntergang über einem See, danach ein Schuss über Wolfratshausen (KdK Alpenlandschaft).

25:58 - 26:09 Hubert und Staller sind in der Bäckerei Rattlinger, die Verkäuferin erklärt ihnen mit bairischer Farbe in der Stimme(KdF bairisch), sie habe einen neuen Follower für ihren Blog über Butterbrezeln (KdF Essen).

26:48 - 26:50 E.Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

34:19 - 34:51 Hubert und Staller durchsuchen den Schreibtisch des Opfers. Staller hat plötzlich die Idee, sein Roman müsse in den Bergen spielen mit einer Bank oben auf dem Gipfel (KdK Alpenlandschaft).

34:56 - 35:40 Staller liest Hubert in der Bäckerei Rattlinger einen Entwurf seines Romans vor, in welchem der Kommissar in einer Bergkulisse steht (KdK

²Hubert und Staller (86.Das letzte Kapitel).Philipp Osthus.DE(2017)

Alpenlandschaft).

38:35 - 38:38 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt auf einer Landstraße vor der Bergkulisse entlang (KdK Alpenlandschaft).

38:52 - 38:55 E-Shot. Ein Schuss über den Starnberger See, am rechten Bildrand sind die Alpen zu erkennen (KdK Alpenlandschaft).

42:41 - 42:46 E-Shots Tageswechsel. Zunächst ein Blick auf den Starnberger See, danach eine vernebelte Berglandschaft (KdK Alpenlandschaft).

47:32 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 86 inklusive Vor- und Abspann **14 KdKs** und **zwölf KdFs** bedient.

Folge 87. ³

00:15 - 01:20 Sonja Wirth bringt Brigitte Moser zu einem Bioladen, diese trägt eine Trachtenweste über einer weißen Bluse (KdF Tracht) und spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

01:21 - 02:05 Intro ein KdF, drei KdKs.

02:06 - 02:59 Wirth steht zusammen mit Dr. Licht und Brigitte Moser vor dem Toten, Moser hat sich einen Zahn an seiner Leberwurst ausgebissen (KdF Essen).

07:34 - 07:38 E-Shot Bauernhof. Man sieht einen Bauernhof von oben (KdK Bauernhof).

07:39 - 09:06 Hubert und Staller sitzen mit Sabine Lange vor dem Bauernhof, sie trägt eine rund ausgeschnittene weiße Bluse und eine Trachtenweste darüber (KdF Tracht). Im Hintergrund stehen Kühe (KdK Bauernhof).

09:07 - 09:51 Hubert und Staller untersuchen den Kuhstall (KdK Bauernhof).

09:52 - 09:55 E-Shot Bauernhof. Eine Weide mit Kühen vor dem Hof (KdK Bauernhof).

11:51 - 11:54 E-Shot Landschaft. Ein Schwenk über den Starnberger See, im Hintergrund sind die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

12:15 - 13:59 Hubert und Staller kommen am Hof von Marcel Wiesner an und konfrontieren ihn mit dem Tod seines Konkurrenten. Wiesner trägt eine Lederhose (KdF Tracht).

14:00 - 14:03 E-Shot. Schwenk über den Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

14:37 - 14:40 E-Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

14:46 - 15:18 Hubert und Staller auf Spurensuche in der Bäckerei Rattlin-

³Hubert und Staller (87.Geheimrezepte).Philipp Osthus.DE(2017)

ger. Die Verkäuferin erklärt ihnen, mit bairischer Farbe in ihrer Stimme (KdF bairisch), dass hier nichts Bio sei.

19:17 - 19:20 E- Shot Wolfratshausen. Ein Schwenk über die Stadt (KdK Alpenlandschaft).

20:37 - 21:13 Staller beschließt, Veganer zu werden. Hubert erinnert ihn, dass er dann auf die „Läberkässemel“ verzichten muss (KdF Essen).

21:14 - 21:16 E-Shot Bauernhof. Man sieht einen Bauernhof von oben (KdK Bauernhof).

24:48 - 24:52 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt auf einer Landstraße vor der Bergkulisse entlang (KdK Alpenlandschaft).

24:53 - 25:29 Hubert und Staller besprechen im Auto den Fall, Hubert bietet Staller eine „Läberkässemel“ an (KdF Essen).

25:30 - 26:17 Riedl informiert Wirth über den Fall. Er verkündet erneut, Vegetarier werden zu wollen, allerdings fällt ihm sofort auf, dass der „Hähndl Wagen“ am Bahnhof ist und fragt Wirth, ob sie auch eins möchte (KdF Essen).

27:42 - 27:45 E-Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

29:50 - 30:30 Girwidz isst mit hellblau-weiß kariertes Serviette ein Hähnchen mit einer Brezel (KdF Essen), daneben steht ein Bier (KdF Bier).

43:24 - 43:28 E-Shot Landstraße. In einem Schwenk fährt das Polizeiauto um eine Kurve, im Hintergrund sind die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

43:48 - 43:51 E-Shot Wolfratshausen. Blick über die Stadt auf die Berge (KdK Alpenlandschaft).

44:38 - 44:40 E-Shot Bauernhof. Eine Weide mit Kühen vor dem Hof (KdK Bauernhof).

46:21 - 47:01 Die Täterin versucht zu fliehen, Ridl blockiert ihr den Weg, er hat Hubert eine „Läberkässemel“ (KdF Essen) mitgebracht.

47:02 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 87 inklusive Vor- und Abspann **18 KdKs** und **17 KdFs** bedient.

Folge 88. ⁴

01:52 - 02:36 Intro ein KdF, drei KdKs.

12:23 - 12:26 E.Shot Landschaft. Die verschneite Bergwelt wird gezeigt (KdK Alpenlandschaft).

16:49 - 17:31 Hubert und Staller diskutieren über Huberts Scheidung, auch die „Läberkässemel“ wird dabei thematisiert (KdF Essen).

⁴Hubert und Staller (88. Hoch versichert, tief gefallen).Erik Haffner.DE(2017)

21:52 - 21:55 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt durch die winterliche Voralpenlandschaft (KdK Alpenlandschaft).

27:48 - 28:02 Staller versucht blind Auto zu fahren. Man sieht das Auto schlingern, im Hintergrund das verschneite Alpenpanorama. (KdK Alpenlandschaft).

29:36 - 29:41 E-Shot Landstraße. Das Auto fährt durch die Winterlandschaft (KdK Alpenlandschaft).

29:52 - 29:56 E-Shot Landstraße. Das Auto fährt vor einem Alpenpanorama einen Hügel hinauf (KdK Alpenlandschaft).

30:00 - 30:05 E-Shot Landstraße. Das Auto fährt durch eine verschneite Landschaft (KdK Alpenlandschaft).

30:10 - 30:12 Hubert und Staller vor einer Scheune, ein Traktor steht davor (KdK Bauernhof).

30:13 - 30:58 Hubert und Staller untersuchen die Scheune, der Besitzer, Schorsch (bairisch für Georg) Egel, spricht mit einer starken bairischen Färbung (KdF bairisch).

31:48 - 31:50 E-Shot Landstraße. Das Auto fährt durch eine verschneite Landschaft (KdK Alpenlandschaft).

32:23 - 32:26 Das Auto fährt in einen verschneiten Wald (KdK Alpenlandschaft).

47:50 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 88 inklusive Vor- und Abspann **13 KdKs** und **neun KdFs** bedient.

Folge 89.⁵

0:16 - 0:20 E-Shot Wolfratshausen. Die Stadt vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), die St. Benedikt Kirche ist zu sehen.

01:53 - 02:37 Intro ein KdF, drei KdKs.

03:38 - 05:39 Staller trifft vor dem Tatort auf die Nachbarin Gabi Stötzke, diese spricht mit bairischer Farbe in ihrer Stimme (KdF bairisch).

07:36 - 08:35 In der Bäckerei Rattlinger treffen Hubert und Staller auf die Frau des Opfers. Mona Jäckl hat eine bairische Färbung in ihrer Sprache (KdF bairisch).

08:36 - 10:43 Hubert und Staller befragen Mona Jäckl. Dabei stehen einige kleine Schnapsflaschen vor ihnen, die Jäckl und Staller im Laufe des Gesprächs konsumieren (KdF Bier).

13:44 - 14:45 Hubert und Staller platzen in eine Stadtratssitzung herein, in welcher Josef Sandinger gerade versucht, den anderen Teilnehmern beizu-

⁵Hubert und Staller(89. Rauchen ist tödlich)Sebastian Sorger.DE(2017)

bringen, dass die Touristen, welche zu ihnen kommen, etwas geboten haben möchten (KdK Oktoberfest), im Hintergrund steht ein Plakat mit der Aufschrift „Tradition und Gastlichkeit zwischen Isar und Loisach“, sowie eine bairische Landesfahne.

16:28 - 16:32 E-Shot Straße. Das Polizeiauto fährt aus Wolfratshausen heraus, vorbei an einer Kuhweide (KdK Bauernhof).

26:22 - 26:27 E-Shot Landschaft. Man sieht Wälder und Felder vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

27:49 - 29:09 Hubert und Staller befragen Werner Stubenmayer zu seinem Verhältnis zur Frau des Opfers. Stubenmayer spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

33:29 - 33:33 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt über eine kleine Landstraße an Feldern vorbei (KdK Bauernhof).

35:02 - 36:15 Hubert und Staller sitzen am Starnberger See, Staller redet über Frauen, im Hintergrund sind die Alpen zu erkennen (KdK Alpenlandschaft).

37:30 - 37:34 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt an Wiesen und Wäldern vorbei (KdK Alpenlandschaft).

38:38 - 38:51 Hubert und Staller wollen ins Büro von Sandinger, seine Sekretärin hält sie auf, im Hintergrund hängt eine Karikatur von zwei Männern in voller Tracht (KdF Tracht).

39:19 - 39 :43 Die Sekretärin, Frau Hackl, kommt mit einem anderen Mann ins Büro, der Hubert und Staller barsch fragt, was sie dort tun (KdF barsch), er hat eine bairische Färbung in seiner Sprache (KdF bairisch).

47:55 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 89 inklusive Vor- und Abspann **elf KdKs** und **13 KdFs** bedient.

Folge 90. ⁶

00:17 - 00:25 E-Shots Landschaft. Viele schnelle Schnitte, man sieht in erster Linie Felder und einen Traktor (KdK Bauernhof).

00:40 - 00:46 Hubert und Staller laufen eine Landstraße entlang. Im Hintergrund sieht man die Alpen (KdK Alpenlandschaft).

02:43 - 03:27 Intro ein KdF, drei KdKs.

05:37 - 06:39 Lutz Tröger untersucht eine marode Wand in Girwidz Büro, er erklärt ihm mit bairischer Farbe in seiner Sprache (KdF bairisch), dass die Reparatur zwei bis drei tage benötigen wird.

06:40 - 07:43 Hubert und Staller vernehmen Reiner Steeger, auch dieser hat

⁶Hubert und Staller(90. Bleifrei in den Tod)Sebastian Sorger.DE(2017)

eine bairische Färbung in seiner Sprache (KdF bairisch).

08:40 - 09:14 Tröger arbeitet in Girwidz Büro, als Girwidz ihn fragt, ob er auch leiser arbeiten könnte, antwortet dieser barsch, dann dauere es doppelt so lang (KdF barsch).

15:16 - 15:20 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt an Feldern und Wäldern vorbei (KdK Bauernhof).

19:26 - 19:32E-Shots Landschaft. Zunächst der Starnberger See, danach ein Traktor mit Heu (KdK Bauernhof).

21:10 - 22:23 Girwidz versucht Tröger zu schnellerem Arbeiten anzutreiben, dieser zählt ihm barsch auf, was noch alles zu tun sei (KdF barsch).

24:25 - 24:27 E-Shot Wolfratshausen. Blick von der St. Andreas Kirche über die Stadt auf die Alpen (KdK Alpenlandschaft).

31:44 - 31:50 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt auf einer Straße durch Felder (KdK Bauernhof).

32:07 - 32:56 Tröger verlässt das Revier ohne fertig zu sein, Girwidz versucht ihn aufzuhalten. Tröger schlägt die Türen seines Autos zu (KdF barsch).

37:51 - 37:57 E-Shots Landschaft. Zunächst eine Wiese, dann eine Kuhweide vor den Alpen (KdK Bauernhof), zuletzt ein Blick über Wolfratshausen vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft).

45:12 - 45:17 E-Shot Landstraße. Ein Traktor mit Heu fährt in die Stadt ein (KdK Bauernhof).

48:00 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 90 inklusive Vor- und Abspann **13 KdKs** und **elf KdFs** bedient.

Folge 91. ⁷

00:17 -00:20 E- Shot Landschaft. Der Starnberger See ist zu sehen, links die Alpen (KDK Alpenlandschaft).

01:15 - 01:59 Intro ein KdF, drei KdKs.

03:32 - 03:35 E-Shot Wolfratshausen. Ein Flug um die Stadt, man sieht die St. Benedikt Kirche (KdK Alpenlandschaft).

05:57 - 06:44 Riedl und Wirth befragen in der Krippe die Betreuerin, diese hat einen bairischen Ton in ihrer Stimme (KdF bairisch).

06:45 - 07:21 Hubert und Staller treffen vor der Bäckerei auf Barbara Hansen, diese berichtet, mit bairischer Färbung, dass ihr Vater gestorben sei (KdF bairisch).

08:49 - 08:54 E-Shots Landschaft. Zunächst ein Flug um die St. Benedikt Kirche, dann ein Blick über den Starnberger See auf die Alpen (KdK Alpen-

⁷Hubert und Staller(90. Steg mit Aussicht)Philipp Osthus.DE(2017)

landschaft).

10:03 - 10:15 E-Shots Tageswechsel. Erst ein Schwenk über den Starnberger See, dann die untergehende Sonne über dem See, darauf folgend sieht man eine neblige Berglandschaft und zuletzt noch einmal den See vor den Bergen (KdK Alpenlandschaft).

10:16 - 10:48 Staller wacht, in seinem Rollstuhl, neben einer Weinflasche auf (KdF Bier). Er sieht, wie jemand einen zappelnden Sack im See versenkt, im Hintergrund sind die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft.)

13:49 - 13:55 E-Shots Landschaft. Erst fährt das Polizeiauto durch die Landschaft, dann ein Blick über die St. Benedikt Kirche auf den Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

15:27 - 16:37 Hubert und Staller treffen auf Maximilian Haselmann, dieser spricht mit leichter bairischer Färbung (KdF bairisch).

17:58 - 19:34 Wirth und Girwidz vernehmen Paul Wanninger, dieser trägt einen Janker (KdF Tracht), spricht aber mit hessischem Ton.

22:43 - 22:46 E-Shot Landschaft. Der Starnberger See ist zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

24:38 - 24:42 E-Shot Landschaft. Ein Schwenk über den Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

25:54 - 26:02 E-Shot Tageswechsel. Der Starnberger See bei Sonnenuntergang gefolgt von einer nebligen Berglandschaft (KdK Alpenlandschaft).

32:42 - 32:46 E-Shot Landschaft. Ein Aufschwenk vom Wasser auf das Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft).

37:56 - 38:03 E-Shots Tageswechsel. Zunächst die untergehende Sonne über dem See, dann ein Schwenk über Wolfratshausen und zuletzt ein Flug über den Starnberger See mit Blick Richtung Alpen (KdK Alpenlandschaft).

40:18 - 40:34 E-Shots Tageswechsel. Als erstes die untergehende Sonne über dem See, dann das Alpenpanorama, gefolgt von einer Kirche und zuletzt ein Schwenk über der Landschaft oberhalb dieser (KdK Alpenlandschaft).

40:35 -40:55 Hubert und Staller auf der Beerdigung von Hansens Vater. Staller trägt einen Janker mit Filzhut (KdF Tracht).

42:18 - 43:37 Hubert und Staller sitzen vor der Bäckerei Rattlinger mit der Trauergesellschaft. Hansen bringt Schnaps (KdF Bier).

48:05 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 91 inklusive Vor- und Abspann **16 KdKs** und **13 KdFs** bedient.

Folge 92.⁸

01:04 - 01:48 Intro ein KdF, drei KdKs.

01:49 - 03:07 Anja Licht dekoriert die Pathologie für ihr Dienstjubiläum mit hellblau-weißen Wimpeln (KdK Oktoberfest).

04:50 - 05:16 Dirk Niersfeld bringt mit einem Wagen Sekt in die Pathologie (KdF Bier), er spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

05:17 - 05:40 Schnittmontage Party. In vielen kurzen Schnitten wird die Party erzählt. Man sieht vor allem Alkohol Konsum (KdF Bier), Essen wie Würstchen Kartoffelsalat etc. (KdF Essen) und dazwischen immer wieder die untergehende Sonne über dem Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

08:05 - 09:20 Licht, Hubert und Staller wollen an der Rezeption auschecken, der Rezeptionist spricht mit bairischer Farbe (KdF bairisch).

09:21 - 09:28 E-Shots Landschaft. Zunächst ein Aufschwenk auf das Panorama der Alpen, dann ein Schwenk über den Starnberger See und zuletzt ein Blick von der St. Andreas Kirche auf Wolfratshausen (KdK Alpenlandschaft).

11:38 - 12:01 Girwidz wacht nach der Partynacht im Kuhstall auf (KdK Bauernhof).

12:16 - 12:20 Flashback Partynacht. Girwidz trinkt Wodka aus einer Flasche (KdK Bier).

13:20 - 13:22 E-Shot Wolfratshausen. Man sieht die St. Benedikt Kirche vor dem Starnberger See und den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

16:36 - 17:32 Hubert und Staller sitzen vor der Bäckerei Rattlinger und lassen sich von Barbara Hansen Tipps gegen den Kater geben. Sie spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

20:04 - 20:06 E-Shot Landschaft. Ein Blick über Wolfratshausen auf die Berge (KdK Alpenlandschaft).

21:11 - 21:13 E-Shot Wolfratshausen. Flug um die St. Benedikt Kirche (KdK Alpenlandschaft).

29:22 - 29:37 E-Shots Landschaft. Zunächst ein Blick über den Starnberger See, gefolgt von einem weiteren Blick darauf, dann eine Landstraße vor den Alpen, auf der das Polizeiauto vorbei fährt und zuletzt noch ein Flug um die St. Benedikt Kirche, man sieht See und Berge (KdK Alpenlandschaft).

40:06 - 41:17 Hubert und Licht sitzen bei einem „Candel Light Dinner“ in der Pathologie, vor ihnen liegt je ein halbes Hähnchen (KdF Essen).

46:24 - 46:30 E-Shots Landschaft. Zunächst eine Weide mit Kühen (KdK Bauernhof), dann ein Flug um die St. Benedikt Kirche, im Hintergrund das Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

47:31 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

⁸Hubert und Staller(92. Blackout)Philipp Osthus.DE(2017)

Somit wurden in Folge 92 inklusive Vor- und Abspann **16 KdKs** und **13 KdFs** bedient.

Folge 93.⁹

00:20 - 01:49 Yazid sitzt mit Katharina Schwind in einem Restaurant am Starnberger See. Der Kellner trägt Lederhosen, ein weißes Leinenhemd und eine Trachtenweste (KdF Tracht).

02:34 - 03:18 Intro ein KdF, drei KdKs.

04:42 - 06:19 Hubert und Staller fahren mit dem Cabrio über eine Landstraße an Feldern vorbei (KdK Bauernhof).

18:40 - 18:43 E-Shot Wolfratshausen. Ein Blick von der St. Andreas Kirche über die Stadt vor den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

24:32 - 24:35 E-Shot Landschaft. Flug über ein Dorf auf die Alpen zu (KdK Alpenlandschaft).

26:24 - 26:26 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt aus Wolfratshausen heraus, vorbei an einer Kuhweide (KdK Bauernhof).

26:43 - 26:46 E-Shot Wolfratshausen. Ein Flug um die St. Benedikt Kirche (KdK Alpenlandschaft).

28:28 - 28:54 Hubert und Staller vernehmen Franz Hübner, dieser spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

28:55 - 29:49 Hübner tritt vor die Tür und man erkennt, dass er auf einem Bauernhof lebt. Im Hintergrund kann man zwei Traktoren, sowie eine Scheune erkennen (KdK Bauernhof). Er tritt an den Grill und wendet Würstchen, auf dem Tisch steht Kartoffelsalat (KdF Essen).

35:39 - 36:02 E-Shot Wolfratshausen. Ein Flug um die St. Benedikt Kirche, im Hintergrund das Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft).

37:51 - 40:03 Staller sitzt vor der Bäckerei Rattlinger und trinkt ein Feierabendbier (KdF Bier).

40:04 - 40:06 E-Shot Landschaft. Ein Blick in Richtung Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

47:13 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 93 inklusive Vor- und Abspann **zwölf KdKs** und **zehn KdFs** bedient.

⁹Hubert und Staller(93. Wenn's läuft, dann läuft's)Holger Gimpel.DE(2017)

Folge 94. ¹⁰

00:17 - 00:31 E-Shots Landschaft. Zunächst 4 verschiedene Einstellungen um und über dem Starnberger See, die zweite geht in Richtung Alpen (KdK Alpenlandschaft). Dann ein Überflug über ein Restaurant mit Biergarten (KdK Biergarten).

00:32 - 02:20 Man sieht einen Tangokurs mittendrin Sonja Wirth, sie tanzt und spricht mit Dennis Herzer, dieser hat eine leichte bairische Färbung in seiner Sprache (KdF bairisch).

02:21 - 03:05 Intro ein KdF, drei KdKs.

04:12 - 04:33 Hubert und Staller treffen auf Marcella Torres, diese hat eine leichte bairische Färbung in ihrer Sprache (KdF bairisch).

06:39 - 7:12 Barbara Hansen sitzt bei Girwidz im Büro und beschwert sich, mit bairischer Färbung, über einen LKW, welcher ständig vor der Bäckerei Rattlinger parkt (KdF bairisch).

07:51 - 07:56 E-Shots Landschaft. Zunächst ein Blick über den Starnberger See auf das Alpenpanorama, dann ein Blick auf dieses von der St. Benedikt Kirche aus (KdK Alpenlandschaft).

13:19 - 13:21 E-Shot Landschaft. Der Starnberger See vor der Bergkulisse (KdK Alpenlandschaft).

19:59 - 20:04 E-Shots Tageswechsel. Zuerst eine vernebelte Berglandschaft, dann ein Blick über Wolfratshausen an der St. Andreas Kirche vorbei und zuletzt ein Blick über den Starnberger See (KdK Alpenlandschaft).

20:05 - 21:22 Hubert und Staller treffen vor der Bäckerei auf Anton Bieder, dieser spricht mit bairischer Färbung (KdF bairisch).

31:04 - 31:09 E-Shot Landstraße. Das Polizeiauto fährt vorbei an Feldern, im Hintergrund die Alpen (KdK Alpenlandschaft).

47:10 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 93 inklusive Vor- und Abspann **zehn KdKs** und **zehn KdFs** bedient.

¹⁰Hubert und Staller(94. Der letzte Tango)Holger Gimpel.DE(2017)

6.2 Die Rosenheim-Cops

Da bei den *Rosenheim-Cops*, der Vorspann zwischen den Staffeln verändert wurde, und Episoden aus zwei verschiedenen Staffeln untersucht werden, gibt es einen älteren und einen neueren Vorspann. Die Folgen wurden alle über die ZDF Mediathek aufgerufen, die angegebenen Timecodes beziehen sich darauf. Diese können ggf. beim Abruf über andere Dienste unterschiedlich sein. Da die Figuren Anton Stadler oder Korbinian Hofer sowie Miriam Stockl, Michael Mohr, Marie Hofer, Gert Achtziger und Marianne Grasegger in jeder Folge vorkommen und mit bairischer Färbung sprechen und Gert Achtziger sowie Anton Stadler oder Korbinian Hofer in jeder Folge Janker tragen, werden mindestens acht KdFs in jeder Folge bedient.

Vorspann Alt

0:00 Das Intro der *Rosenheim-Cops* beginnt mit einem Blick auf einen Traktor welcher vor dem Bauernhof Hofer steht (KdK Bauernhof) Das Ganze wird von einer lässig gepfiffenen Melodie, die mit Blasmusik unterlegt ist, begleitet (KdK Blasmusik).

0:09 - 0:12 Man sieht Anton Stadler zwei Einstellungen lang, er trägt je einen Janker (KdF Tracht). In der ersten Einstellung sitzt er vor dem Bauernhof und hat einen Teller mit Käse vor sich (KdF Essen).

0:17 - 0:20 Marie Hofer trägt vor dem Bauernhof einen Braten heraus (KdF Essen).

Im alten Intro der *Rosenheim-Cops* werden also zwei KdKs und drei KdFs bedient.

Vorspann Neu

0:00 Das Intro der *Rosenheim-Cops* beginnt mit einem Blick auf den Hoferschen Bauernhof (KdK Bauernhof) aus dem Marie Hofer austritt. Das Ganze wird von einer lässig gepfiffenen Melodie die mit Blasmusik unterlegt ist begleitet (KdK Blasmusik).

0:09 - 0:12 Man sieht den Kommissar Anton Stadler drei Einstellungen lang, in denen er jeweils einen anderen Janker trägt (KdF Tracht).

0:20 - 0:23 Auch der Polizeichef Gert Achtziger wird in zwei Einstellungen mit verschiedenen Jankern gezeigt (KdF Tracht).

Im aktuellem Intro der *Rosenheim-Cops* werden also zwei KdKs und zweimal ein KdF bedient.

Folge 428.¹¹

00:00 - 00:35 Vorspann (Neu) zwei KdKs, zweimal KdF

00:39 - 01:13 Miriam Stockl und Michael Mohr unterhalten sich über Kaffee und „Brezen“ (KdF Essen), beide sprechen Hochdeutsch mit bairischer Einfärbung (KdF bairisch)

01:13 - 02:13 Anton Stadler sitzt in einem grauen Janker mit Eichenlaubmuster am Revers (KdF Tracht) vor dem Hoferschem Bauernhof (KdK Bauernhof). Marie Hofer kommt hinzu. Im kurzen Dialog der beiden erkennt man, dass auch sie beide Hochdeutsch mit bairischem Einschlag Sprechen (KdF bairisch).

03:02 - 03:05 Man sieht Gert Achtziger in einem grünen Janker (KdF Tracht), der, wie schon die Figuren zuvor, mit einem leichten bairischem Einschlag spricht (KdF bairisch).

04:57 - 05:30 Die Kommissare Stadler und Bach kommen am Tatort an. Alois Kammermayr kommt dazu, auch er hat einen bairischen Einschlag in seiner Sprechweise (KdF bairisch) und gibt den Kommissaren nur eine barsche Antwort auf die Fragen. Stadler begründet dies auf Nachfrage von Bach damit, dass dieser aus Niederbayern kommen würde(KdF barsch).

10:51 - 11:53 Martin Lehmann erzählt bei seiner Befragung, er habe seine Frau in München auf dem Oktoberfest kennen gelernt (KdK Oktoberfest).

11:54 - 12:35 Marianne Grasegger tritt auf. Auch sie hat einen bairischen Einschlag in ihrer Sprache (KdF bairisch).

21:18 - 21:40 Bettina Eberling tritt auf. Sie besitzt ebenfalls eine bairische Färbung ihrer Sprache (KdF bairisch).

27:38 - 27:42 E-Shot von Rosenheim. Man sieht die Erlöserkirche vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

30:41 - 31:18 Anton Stadler sitzt zusammen mit Marie Hofer vor dem Bauernhof beim Abendessen. Es gibt Gulasch und auch Weiß- oder Sauerkraut ist zu erkennen (KdF Essen), dazu schenkt Marie Weißbier ein (KdF Bier). Das Ganze findet vor der Kulisse der Alpenumgebung statt (KdK Alpen).

31:19 - 31:23 E-Shots Tageswechsel. Zunächst sieht man ein nicht näher erkennbares Feld mit einigen Hügeln im Hintergrund beim Sonnenuntergang. Das nächste Bild zeigt wieder Rosenheim vor der Alpenkulisse (KdK Alpen).

42:22 - 43:00 Nach erfolgreichem Verhör sitzen die beiden Kommissare noch im Vernehmungsraum und Bach fragt, was sie als Nächstes tun, worauf Stadler erwidert, sie sollten sich zunächst eine „Leberkäsemmel“ holen (KdF Essen), daraufhin startet wieder die Titelmusik und der Abspann läuft (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 428 inklusive Vor- und Abspann **acht KdKs** und **14**

¹¹Die Rosenheim-Cops (Folge 428. Abgerechnet wird zum Schluss).Esther Wenger.DE(2019)

KdFs bedient.

Folge 429. ¹²

00:00 - 00:35 Vorspann (Neu) zwei KdKs, zweimal KdF

00:35 - 01:35 Klaus Niedermayer wacht neben Georg Huber in einem Sarg auf. Kurzer Dialog der beiden. Niedermayer hat einen bairischen Einschlag in seiner Sprache (KdF bairisch) und trägt ein blaues, Hemd über welches er eine Trachtenweste gezogen hat (KdF Tracht).

03:28 - 03:33 E-Shot. Die Bergkulisse der Alpen ist zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

03:34 - 04:27 Anton Stadler sitzt zusammen mit Marie Hofer vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) beim Frühstück. Beide tragen eine Janker (KdF Tracht). Zudem sieht man auf dem Frühstückstisch Brezeln sowie eine deftige Wurst- und Käseplatte (KdF Essen).

10:27 - 10:38 Man sieht, wie bereits vorher im Dialog erwähnt wurde, diverse Bier- und Schnapsflaschen auf dem Boden liegen (KdF Bier).

19:56 - 20:00 E-Shot von Rosenheim. Man sieht die Erlöserkirche vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft)

23:51 - 23:57 E-Shot von Rosenheim. Man schwenkt von der Erlöserkirche zur Sankt Nikolauskirche, die Alpen sind am Anfang kurz zu erkennen (KdK Alpenlandschaft).

24:00 - 24:27 Christian Bach muss zwei Kästen Bier in seine Wohnung räumen, die als Getränk bei einem Fußballabend dienen sollen (KdF Bier).

31:48 - 31:51 E-Shot Rosenheim vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft).

32:38 - 32:41 E-Shot vom Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

32:42 - 33:06 Anton Stadler sitzt zusammen mit Marie Hofer vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof), beide trinken ein Weißbier (KdF Bier) und genießen die Aussicht (KdK Alpenlandschaft).

33:30 - 33:36 E-Shot Tageswechsel. Zunächst sieht man das nächtliche Rosenheim und danach einen Sonnenaufgang vor einer hügligen Kulisse (KdK Alpenlandschaft).

33:39 - 34:37 Die Wohnung Bach ist voll mit Resten des Vorabends, leere Bierflaschen und Chips liegen in der Wohnung verstreut (KdF Bier).

35:21 - 35:47 Im Hintergrund zum Dialog (Score-Musik) ist Blasmusik zu hören (KdK Blasmusik).

42:50 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik) Somit wurden in Folge 429 inklusive Vor- und Abspann **13 KdKs**, sowie **14 KdFs** bedient.

¹²Die Rosenheim-Cops (Folge 429. Tödlicher Schlaf). Jörg Schneider. DE(2019)

Folge 354. ¹³

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs

02:33 - 03:13 Marie Hofer bereitet das Frühstück vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) vor. Anton Stadler muss gleich los, macht sich auf dem Weg aber noch ein Wurstbrot (KdF Essen).

03:14 - 05:24 Stadler und König kommen in der Musikakademie an. Im Saal stehen überall verteilt leere Sekt- und Weingläser (KdF Bier).

25:09 - 25:24 Ein Bierlastwagen blockiert Gert Achtziger den Weg (KdF Bier).

30:03 - 30:54 Marie Hofer und Anton Stadler sitzen vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) beim Abendessen. Hofer tut Stadler Wurstsalat auf (KdF Bier), Stadler schenkt Bier ein (KdF Bier).

31:44 - 31:52 E-Shots Tageswechsel. Zunächst ein Berg im Sonnenschein, dann eine Kirche und zum Schluss Rosenheim vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft).

35:37 - 35:47 Stadler und König telefonieren. König meint, Stadler hätte was bei ihm gut. Worauf Stadler erwidert, dass eine „Läberkässemmel“ in Bayern noch immer gültiges Zahlungsmittel sei (KdF Essen).

42:54 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 355 inklusive Vor- und Abspann **sechs KdKs**, sowie **17 KdFs** bedient.

Folge 355. ¹⁴

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

00:35 - 00:48 E-Shot. Ein Auto kommt vor einer Alpenkulisse zu einem Kletterpark gefahren (KdK Alpenlandschaft).

00:49 - 01:36 Lieferant Alois Harling sucht nach dem Betreiber, er hat einen bairischen Einschlag in seiner Sprechweise (KdF bairisch).

01:37 - 02:19 Anton Stadler und Marie Hofer sind dabei den Frühstückstisch zu decken. Darauf stehen bereits Wurst und Käse. Anton Stadler bringt Brezeln (KdF Essen). Sowohl er, als auch Marie Hofer und Gert Achtziger, der währenddessen anruft, tragen jeweils einen Janker (drei mal KdF Tracht).

04:24 - 05:37 Anton Prügel wird vernommen, er hat einen starken bairischen Ton in seiner Sprache (KdF bairisch). Im Hintergrund sieht man diverse Prospekte des Klettergartens mit der Zeichnung eines Berges darauf (KdK Alpenlandschaft).

07:27 - 08:18 Marie Hofer sitzt mit Gert Achtziger vor dem Bauernhof. Ins-

¹³Die Rosenheim-Cops (354. Vergeigtes Leben).Werner Siebert.DE(2016)

¹⁴Die Rosenheim-Cops (355. Mord im Kletterpark).Werner Siebert.DE(2016)

besondere in einer Totalen wird das Alpenpanorama, welches man von dort aus sieht, auffällig gezeigt (KdK Alpenlandschaft).

09:33 - 09:44 In einer Totalen wird der Klettergarten abgeschwenkt, im Hintergrund die Alpen (KdK Alpenlandschaft).

13:35 - 13:40 Man sieht eine Nahaufnahme von dem Model eines Foodtrucks. Dieser ist hellblau-weiß kariert lackiert, davor stehen Miniatur Bierflaschen (KdF Bier) und an der Ausgabe hängen Brezel (KdF Essen).

15:12 - 15:46 Michael Mohr läuft über eine Wiese oberhalb des Klettergartens, in einer Totalen sieht man das Alpenpanorama um ihn herum (KdK Alpenlandschaft).

15:59 - 16:03 E-Shot Polizeiwache. Im Hintergrund ist Blasmusik (Score-Musik) zu hören (KdK Blasmusik).

18:23 - 20:29 Sofia Ruppert wird vernommen, sie trägt einen Janker (KdF Tracht). Im Hintergrund sind wieder die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

21:09 - 21:12 Man sieht eine Internetseite über die Kampenwand, diese soll als Ausflugsziel für einen Betriebsausflug dienen (KdK Alpenlandschaft).

21:48 - 21:51 Man sieht die Internetseite einer Brauerei, auch diese ist ein mögliches Ziel für den Betriebsausflug (KdF Bier).

24:00 - 24:24 Miriam Stockl fragt Michael Mohr, wo er gerne zu einem Betriebsausflug hin gehen würde, dieser wünscht sich eine Tour am Inn mit Blasmusik (KdK Blasmusik).

25:24 - 25:36 Mehrere E-Shots. Zunächst ein Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft), gefolgt von Kühen auf einer Alm (KdK Bauernhof), danach eine Wiese und abschließend ein Schwenk über Rosenheim von den Alpen bis zur Erlöserkirche.

25:43 - 26:17 Marie Hofer sitzt telefonierend vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof).

27:54 - 28:20 Als Miriam Stockl Michael Mohr mitteilt, dass der Betriebsausflug nicht für die Polizei sondern die Musikakademie angedacht sei, meint dieser, dass Blasmusik dann doch umso besser passen würde (KdK Blasmusik).

33:32 - 33:49 und **34:23 - 34:51** Michael Mohr steht vor einem Hochsitz, oberhalb des Klettergartens. Im Hintergrund sind die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

35:35 - 37:40 Dialog im Klettergarten, im Hintergrund die Alpenlandschaft (KdK Alpenlandschaft). Anton Stadler benutzt das bairische Wort „Guadl“ (KdF bairisch).

42:58 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 355 inklusive Vor- und Abspann **18 KdKs**, sowie **19 KdFs** bedient.

Folge 356. ¹⁵

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

01:16 - 01:36 Die Leiche wird gefunden, sie trägt ein Dirndl (KdF Tracht).

01:37 - 04:33 Anton Stadler sitzt vor dem Bauernhof beim Frühstück vor ihm eine deftige Wurst und Käseplatte (KdF Essen), Marie Hofer kommt mit einem Traktor angefahren (KdK Bauernhof).

05:26 - 06:10 Michael Mohr informiert Anton Stadler über das Stück, welches hätte aufgeführt werden sollen. Es handelt sich dabei um einen Bauernschwank (KdK Bauernhof).

07:39 - 07:47 Man sieht unscharf im Vordergrund einige Bierkrüge stehen (KdF Bier). Diese sind später bei 11:44 - 14:00 als Teil des Bühnenbildes zu erkennen und werden währenddessen auch von Michael Mohr im Dialog erwähnt und als echte Keferloher bezeichnet. ¹⁶¹⁷

18:02 - 19:52 Jenny Sauer wird vernommen, sie hat eine ganz dezente bairische Färbung in ihrem Hochdeutsch (KdF bairisch).

28:01 - 28:07 E-Shot Rosenheim. Schwenk von der Bergkulisse über die Erlöserkirche (KdK Alpenlandschaft).

33:03 - 33:09 E-Shots Tageswechsel. Zunächst ein Aufschwenk über diverse Hotels zu der über den Bergen aufgehenden Sonne, danach eine Landstraße, an der ein Kreuz steht, vor der Bergkulisse (KdK Alpenlandschaft).

33:10 - 33:46 Anton Stadler kommt zu Marie Hofer an den Frühstückstisch. Im Hintergrund der Bauernhof samt Traktor (KdK Bauernhof).

37:41 - 38:00 Miriam Stockl zählt die Attraktionen auf einem Kreuzfahrtschiff auf und erwähnt für Anton Stadler extra die schiffseigene Brauerei, auch Sven Hansen stimmt zu das dies Stadler eigentlich gefallen sollte (KdF Bier).

38:25 - 38:29 E-Shot Rosenheim. Schwenk von den Alpen zur Erlöserkirche (KdK Alpenlandschaft).

42:42 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 356 inklusive Vor- und Abspann **sieben KdKs**, sowie **15 KdFs** bedient.

Folge 357. ¹⁸

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

00:36 - 00:40 E-Shot Rosenheim. Die Stadt vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

¹⁵Die Rosenheim-Cops (356. Der letzte Akt).Werner Siebert.DE(2016)

¹⁶Unter einem Keferloher versteht man in Bayern einen Deckellosten Steinzeug-Maßkrug

¹⁷vgl. dazu Rübensaal, 2012.

¹⁸Die Rosenheim-Cops (357. Einen auf einen Streich).Jörg Schneider.DE(2016)

02:52 - 04:14 Vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) sitzt Marie Hofer am Frühstückstisch. Korbinian Hofer kommt hinzu. Im Laufe des Dialogs zeigt Marie eine E-Mail von Anton Stadler der ein Bild von „Schweinswürtl auf Kraut“ vom Kreuzfahrtschiff sendet (KdF Essen).

04:15 - 04:51 Michael Mohr kommt am Tatort an und trifft dort auf die Wirtin Roswitha Holtzner, diese hat eine starke bairische Färbung in ihrer Stimme (KdF bairisch) und trägt eine Trachtenweste über einer weißen Bluse (KdF Tracht). Vor dem Gasthaus ist ein Biergarten mit Tischen und Stühlen aufgebaut (KdK Biergarten).

04:52 - 05:47 Michael Mohr trifft in der Gaststube auf Jakob Friedel, dieser hat ebenfalls eine stärkere bairische Farbe in seinem Hochdeutsch (KdF bairisch).

05:48 - 06:26 Michael Mohr geht zusammen mit Roswitha Holtzner zur Kegelbahn. Auf den Tischen stehen noch Bierflaschen und Krüge sowie Schnapsflaschen vor hellblau-weiß kartierten Wimpeln (KdF Bier).

06:47 - 07:32 Miriam Stockl bringt Gert Achtziger auf den neusten Stand und informiert ihn über das Bild mit Schweinswürtl und Kraut von Anton Stadler (KdF Essen).

07:33 - 09:06 Michael Mohr informiert Sven Hansen und Korbinian Hofer über den vorherigen Abend, dabei stehen sie in dem Biergarten vor dem Gasthaus (KdK Biergarten).

09:07 - 10:03 Miriam Stokel trifft auf Marie Hofer, diese fragt, ob sie bereits die Schweinswürtl auf Kraut gesehen habe (KdF Essen).

10:04 - 12:01 Michael Mohr informiert weiterhin Sven Hansen und Korbinian Hofer über den vorherigen Abend, dabei stehen sie nun in der Kegelbahn, umgeben von Bier und Schnapsresten (KdF Bier).

13:16 - 15:08 Hansen und Hofer vernehmen Roswitha Holtzner, diese zapft sich einen Schluck Bier (KdF Bier).

18:32 - 18:36 E-Shot Landschaft. Ein Polizeiauto fährt an einer Kuhweide vorbei, im Hintergrund sind die Berge zu sehen (KdK Bauernhof und Alpenlandschaft).

24:24 - 25:15 Michael Mohr empfängt Daniel Burger und Hubertus Kreindel, beide sprechen mit bairischer Färbung (zwei mal KdF bairisch).

27:00 - 27:52 Hofer und Hansen werden von Baumfällarbeiten aufgehalten. Man sieht um sie die Alpen (KdK Alpenlandschaft) und Kühe (KdK Bauernhof). Als sich Hansen beschwert, meint Hofer, er solle die Aussicht genießen, Hansen erwidert, er sähe nur Kitsch.

27:53 - 27:55 E-Shot Rosenheim. Die Stadt vor den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

34:27 - 34:36 E-Shots Tageswechsel. Zunächst eine aufgehende Sonne über

einem See, danach Kühe auf der Weide (KdK Bauernhof) vor den Bergen im Hintergrund (KdK Alpenlandschaft).

34:37 - 35:30 Marie und Korbinian Hofer beim Frühstück vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof).

35:31 - 35:34 E- Shot Rosenheim. Schwenk von den Alpen zur Erlöserkirche (KdK Alpenlandschaft).

42:51 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 357 inklusive Vor- und Abspann **15 KdKs**, sowie **21 KdFs** bedient.

Folge 358. ¹⁹

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

00:36 - 00:40 E- Shot. Man sieht einen Schwenk über eine Alm, im Hintergrund das Bergpanorama (KdK Alpenlandschaft).

0:41 - 01:54 Marie und Korbinian Hofer sitzen vor dem Bauernhof beim Frühstück²⁰ (KdK Bauernhof). Man sieht eine Wurst- und Käseplatte (KdF Essen), beide tragen einen Janker (zwei mal KdF Tracht). Karl Schretzmayer ruft an, er hat eine bairische Färbung in seiner Sprache (KdF bairisch), außerdem vergleicht er bairisch mit japanisch.

01:55 - 01:57 E-Shot Rosenheim. Man sieht das Ortseingangsschild vor Wohnhäusern und den Alpen (KdK Alpenlandschaft).

01:58 - 02:32 Brigitte Hunzinger und Herbert Moser finden die Leiche, beide haben einen bairischen Einschlag in ihrem Hochdeutsch (KdF bairisch).

06:27 - 06:47 Marie Hofer telefoniert vor Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

16:56 - 17:23 Michael Mohr informiert Sven Hansen über ein Telefonat von Korbinian mit Marie Hofer, in welchem es um einen Schweinsbraten ging (KdF Essen).

17:24 - 18:14 Sven Hansen ist am Haus von Olaf und Margit Fohrmann angekommen. Die beiden haben eine bairische Färbung in ihrer Sprache (KdF bairisch).

21:09 - 21:12 E-Shot Rosenheim. Die Erlöserkirche vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

26:38 - 27:04 Sophie Schneider wird von Sven Hansen in sein Büro gebeten, sie hat einen bairischen Einschlag in ihrem Hochdeutsch (KdF bairisch).

32:16 - 32:22 E-Shots Tageswechsel. Zunächst eine Kapelle und ein Waldstück vor den Bergen, dann eine Wiese in der Dämmerung vor den Alpen und

¹⁹Die Rosenheim-Cops (358. Haarscharf ins Herz).Jörg Schneider.DE(2016)

²⁰die Szene wird von 02:33 - 03:30 noch einmal fortgesetzt

zuletzt ein Schwenk über einen Wald vor dem Bergpanorama (KdK Alpenlandschaft).

32:23 - 32:53 Korbinian und Marie Hofer beim Frühstück, im Hintergrund steht der Traktor (KdK Bauernhof), auf dem Tisch stehen eine Wurst- und Käseplatte, sowie Brezeln (KdF Essen).

32:54 - 32:56 E-Shot Rosenheim. die Stadt vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

42:54 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 358 inklusive Vor- und Abspann **elf KdKs**, sowie **18 KdFs** bedient.

Folge 359. ²¹

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

00:40 - 01:46 In einem Hotel findet ein Dialog zwischen Kerstin und Bernd Scheuer, sowie Alfred Wiesinger statt. Bernd Scheuer und Alfred Wiesinger sprechen mit bairischer Färbung (zwei mal KdF bairisch).

02:01 - 03:04 Miriam Stockl hat für die Rückkehr von Anton Stadler ein „deftiges bayrisches Frühstück“ vorbereitet (KdF Essen).

03:05 - 05:08 Anton Stadler und Marie Hofer sitzen vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) beim Frühstück, es steht eine Wurst- und Käseplatte auf dem Tisch (KdF Essen), in den totalen Einstellungen sieht man gut die Alpen im Hintergrund (KdK Alpenlandschaft), beide tragen einen Janker (zwei mal KdF Tracht). Als Stadler aufbricht verspricht Hofer ihm für den Abend einen Krustenbraten (KdF Essen).

05:09 - 05:12 E-Shot Landstraße. Ein Schwenk mit Anton Stadlers Auto auf ein Kreuz vor einem Waldstück (KdK Alpenlandschaft).

08:13 - 09:39 Die Spurensicherer berichten ihre Funde, beide sprechen mit bairischer Färbung (zwei mal KdF bairisch).

17:45 - 17:48 E-Shot Rosenheim. Die Stadt vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

18:32 - 19:43 Miriam Stockl hat für Anton Stadler extra „Brezeln und einen Obazda“²²²³ besorgt (KdF Essen).

21:52 - 24:25 Hansen und Stadler vernehmen Alfred Wiesinger, dieser trägt einen Janker (KdF Tracht). Stadler meint, die neue Chefin sei „knickert“ gewesen. Auf Nachfrage von Hansen erklärt er den bairischen Begriff, dieser bedeutet „geizig“ (KdF bairisch).

²¹Die Rosenheim-Cops (359. Die Rückkehr der Schwester).Jörg Schneider.DE(2016)

²²Ein bayrischer Käse

²³vgl. dazu *Obazda* 2019.

29:32 - 30:27 Stadler berichtet Hansen von der Kreuzfahrt. Es hätte einen fränkischen Metzger mit guten Bratwürsten, aber schrecklichen (dafür aber halalen) Leberkäse gegeben (KdF Essen).

30:28 - 32:02 Anton Stadler berichtet Marie Hofer von der Kreuzfahrt. Sie sitzen vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof), Hofer bringt Kräuterschnaps, auf dem Tisch stehen leere Biergläser (KdF Bier).

32:48 - 32:56 E-Shots Tageswechsel. Zunächst die untergehende Sonne über einem See, danach die aufgehende Sonne über einer Bergwiese am Waldrand und zum Schluss ein Schwenk von den Bergen zur Erlöserkirche in Rosenheim (KdK Alpenlandschaft).

35:48 - 36:03 Marie Hofer steigt telefonierend vom Traktor (KdK Bauernhof).

38:49 - 38:53 E-Shot Landstraße. Hansens Wagen fährt vor der Bergkulisse nach Rosenheim ein (KdK Alpenlandschaft).

42:56 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 359 inklusive Vor- und Abspann **zehn KdKs**, sowie **25 KdFs** bedient.

Folge 360. ²⁴

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

00:46 - 02:08 Marie Hofer und Anton Stadler beim Frühstück vor dem Bauernhof (KdK Bauernhof) Es stehen Brezeln und eine Wurst- und Käseplatte auf dem Tisch (KdF Essen), im Hintergrund die Alpen (KdK Alpenlandschaft). Währenddessen ruft Gert Achtziger an, der hält eine Zeitung, auf deren Rückseite mit Bayerns Panorama geworben wird (KdK Alpenlandschaft).

12:33 - 13:25 Auftritt Elisabeth Ott, sie spricht mit einer bairischen Färbung (KdF bairisch).

23:49 - 23:54 E-Shot Rosenheim. Schwenk von der Bergkulisse über die Erlöserkirche (KdK Alpenlandschaft).

32: 09 - 32:14 E-Shots Tageswechsel. Zunächst die untergehende Sonne vor einer Alpenwiese, danach Rosenheim vor dem Alpenpanorama (KdK Alpenlandschaft).

42:58 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 360 inklusive Vor- und Abspann **acht KdKs**, sowie **zwölf KdFs** bedient.

²⁴Die Rosenheim-Cops (360. Viel zu viele Noten).Jörg Schneider.DE(2016)

Folge 361. ²⁵

00:00 - 00:35 Vorspann (Alt) zwei KdKs und drei KdFs.

01:55 - 02:52 Anton Stadler stapelt Holz an der Wand des Bauernhofes (KdK Bauernhof). Im Hintergrund sind die Alpen zu sehen (KdK Alpenlandschaft).

21:35 - 22:26 Marlies Siemsen wird vernommen, sie hat eine bairische Frabe in ihrer Sprache (KdF bairisch).

30:16 - 31:10 Anton Stadler kommt, vor dem Panorama der Alpen (KdK Alpenlandschaft), zum Bauernhof (KdK Bauernhof) gefahren.

31:53 - 32:00 E-Shots Tageswechsel. Zunächst die untergehende Sonne über einer Bergwiese, dann ein Panorama der Alpen, zuletzt ein Schwenk von der Bergkulisse über die Erlöserkirche in Rosenheim (KdK Alpenlandschaft).

42:59 Abspann mit Titelmusik (KdK Blasmusik).

Somit wurden in Folge 361 inklusive Vor- und Abspann **acht KdKs**, sowie **zwölf KdFs** bedient.

Zusammenfassung Kapitel 6

Das Kapitel 6. zeigt anhand der Analyse von jeweils zehn Folgen der beiden Serien detailliert auf wann, welche Klischees in welcher Folge bedient werden. Zudem wird genau aufgeschlüsselt, um welches Klischee es sich jeweils handelt. Eine genaue Auswertung dazu folgt in Kapitel 7.

²⁵Die Rosenheim-Cops (361. Bello ist tot).Jörg Schneider.DE(2016)

7 Auswertung

Wie in den beiden Grafiken 7.1 und 7.2 auf Seite (54 und 55) zu sehen ist, werden, in allen Folgen durchgängig, sowohl in *Hubert und Staller*, als auch in *Die Rosenheim-Cops* beide Klischeearten bedient. Erkennen lässt sich auch, dass beide Serien in jeder Folge ein gewisses Grundrepertoire an Klischees bedienen, da diese an die Hauptfiguren oder den Handlungsort geknüpft sind. Entscheidende Auswirkung darauf, wie viele Klischees in den einzelnen Folgen am Ende tatsächlich bedient werden, hat aber die Geschichte. Sowohl der A-, als auch der B-Plot¹ bergen in beiden Produktionen das Potential dafür, wobei *Die Rosenheim-Cops* durch ihre vielen bayrischen Figuren im Hauptcast mehr Potential im B-Plot hat als *Hubert und Staller*. Dies zeigt sich auch, wenn man sich ansieht, welche Art Klischee bedient wird. Während es bei *Hubert und Staller* eine meist sehr ausgewogene Verteilung zwischen KdK und KdF gibt, wobei es dort leicht mehr KdKs gibt, werden in *Die Rosenheim-Cops* signifikant mehr KdFs bedient. Auch hier ist dies auf die hohe Anzahl an aus Bayern stammende Figuren im Hauptcast zurückzuführen. Außerdem müssen laut Produzent Alexander Ollig in *Die Rosenheim-Cops*, „alle Figuren [...] sehr sehr schnell das transportieren, was sie sind, wir haben keine Entwicklung in den Folgen, dafür ist es zu kurz. Denn wir haben im Endeffekt nur 43 Minuten [...]“.² Somit werden Klischees bedient um dem Zuschauer schneller an die Geschichte zu fesseln, da wie in Kapitel 1.1 erwähnt Menschen Klischees kennen³.

Wie in Kapitel 6.1 dargelegt, sind die KdKs in *Hubert und Staller* durch die vielen E-Shots zu erklären, dieses Stilmittel wird in dieser Serie signifikant häufiger angewendet als in *Die Rosenheim-Cops*. Wenn man dann untersucht, welche Klischees besonders häufig bedient werden, so wird man feststellen, dass vor allem das Alpenpanorama ein sehr durchgängig bedientes Klischee ist. Aber auch die bairische Sprechweise, sowie Essen und Alkohol sind in beiden Serien dauerhaft und in fast jeder Folge vertreten. Da beide Sendungen auf einem ähnlichen Sendeplatz, nämlich im Vorabendprogramm, liegen, überrascht es nicht, dass die Gesamtzahl der bedienten Klischees pro Folge sich

¹A-Plot = Krimi-Strang also die Ermittlung

B-Plot = Privat-Strang also was z.B. in der Musikakademie passiert

²vgl. Anhang 1 TC: 34:02

³vgl. Aronson, Wilson und Akert, 2008, S. 434.

auf einem Niveau bewegt. Vergleicht man diese Anzahl mit den Erkenntnissen aus Kapitel 3, so wird man feststellen, dass in anderen Medienformen – man denke nur an die Bierwerbung aus Kapitel 3 – sehr viel schneller deutlich mehr Klischees bedient werden als es in Form der Serie möglich ist. Durch die Bedienung der oftmals gleichen Klischees, sowohl in *Hubert und Staller* und *Die Rosenheim-Cops*, als auch den Beispielen aus Kapitel 3, kann man den Schluss ziehen, dass die Massenmedien ein gleichbleibend klischeehaftes Bayernbild vermitteln. Um diese These weiter zu manifestieren, würde es allerdings einer großflächig angelegten Untersuchung des gesamten Film- und Fernsehmarktes sowie der anderen Massenmedien bedürfen.

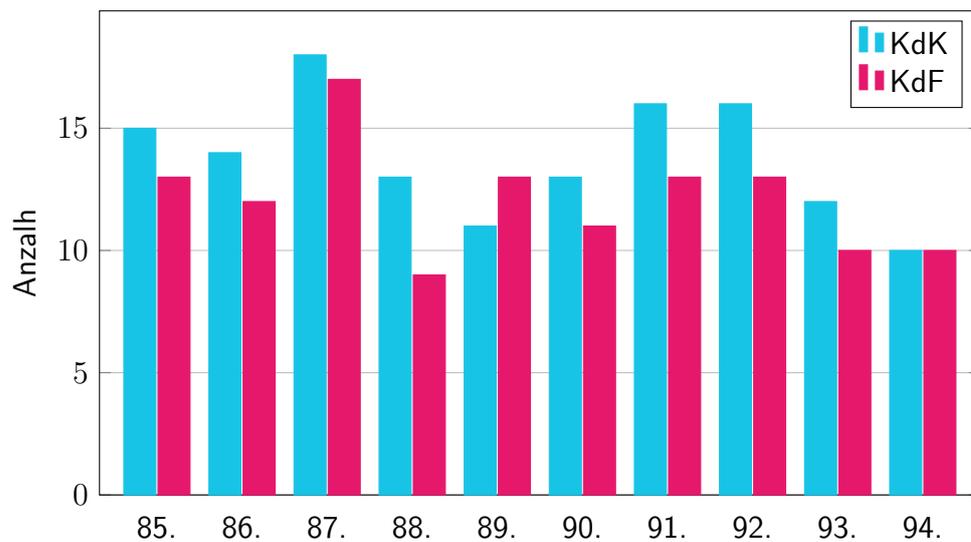


Abbildung 7.1: Bediente Klischees in *Hubert und Staller*

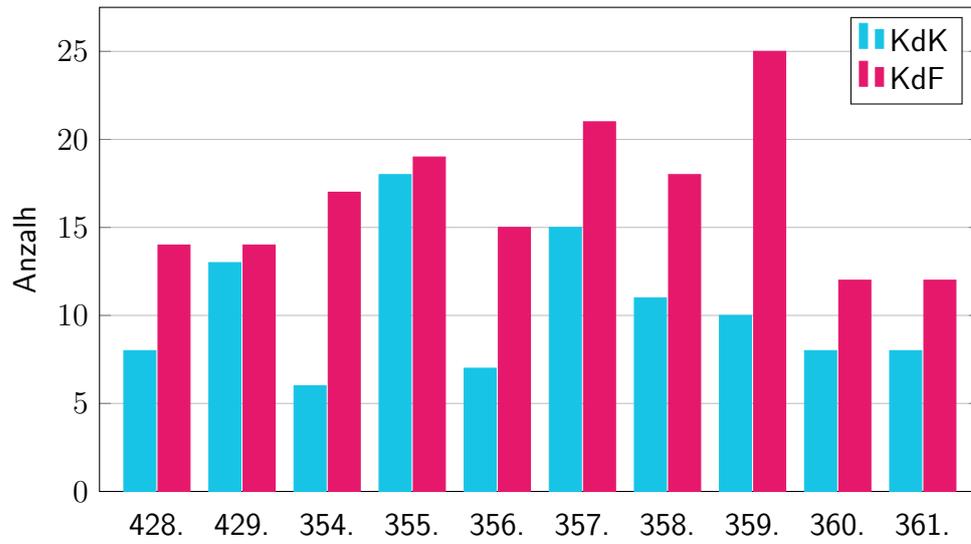


Abbildung 7.2: Bediente Klischees in *Die Rosenheim-Cops*

8 Fazit

Abschließend kann man festhalten, dass die Forschungsfrage „Welche stereotypen Charaktere und Settings die in den Serien *Die Rosenheim-Cops* und *Hubert und Staller* gezeigt werden, tragen dazu bei, ein klischeehaftes Bayernbild zu vermitteln bzw. zu verstärken?“, sich wie folgt beantworten lässt: Die beiden Serien tragen durch ihren durchgängigen und gleichbleibenden Einsatz von Klischees dazu bei, ein klischeehaftes Bayernbild zu vermitteln. Dies geschieht vor allem durch die Verwendung der Kulisse der Alpen, welche insbesondere durch E-Shots immer wieder präsent sind. Auch das Klischee über das Leben auf dem Bauernhof wird in beiden Serien, vor allem aber in *Die Rosenheim-Cops*, immer wieder bedient. Außerdem tragen die Figuren, welche zumeist mit bairischer Färbung sprechen, einen Teil der Tracht tragen oder barsche Antworten geben, dazu bei ein Bayernbild zu zeigen, welches mit Klischees gespickt ist. Auch die Essens- und Getränkemkultur, die in den beiden Serien gezeigt wird, vermittelt ein klischeehaftes Bayernbild, indem es oft und viel deftiges Essen und vor allem Bier gibt.

Um von einer Verstärkung sprechen zu können, liefert die Arbeit allerdings nicht genügend Anhaltspunkte, da dazu das Bild der Zuschauer, welche die Sendungen sehen, vor- und nachher überprüft werden müsste. Dies im Umfang einer Bachelorarbeit schlicht nicht möglich. Außerdem kann man sagen, dass wie in Kapitel 3 gezeigt, andere Medienformen schneller mehr Klischees bedienen, was diese zu geeigneteren Verstärkern macht.

Die Arbeit kann nur einen kleinen Teil des Unterhaltungsprogramms der öffentlich-rechtlichen Sender betrachten, mit den hier angewandten Methoden, könnte allerdings auch eine Untersuchung des gesamten Programms stattfinden. Auch muss angemerkt werden, dass die Arbeit eine einseitige Betrachtung darstellt und gewisse Punkte, welche ein nicht klischeehaftes Bayernbild vermitteln würden, z.B. das Times Square bei *Die Rosenheim-Cops* oder die hochdeutschen Mitarbeiter bei *Hubert und Staller*, bewusst außer Acht gelassen wurden und auch der Bezug zur Realität, welcher im Titel steht, gerät aufgrund des Umfangs den eine Bachelorarbeit erreichen darf, etwas in den Hintergrund. Stattdessen wurde sich in dieser Arbeit klar auf das Finden und Erkennen von Klischees konzentriert. Zudem ist zu erwähnen, dass nach der

Lektüre einer solchen Arbeit der Rezipient in den folgenden Tagen und Wochen beim Konsum solcher Serien, durch die selektive Wahrnehmung bedingt, vor allem auf die Klischees achten wird und dadurch die nicht klischeehaften Kulissen und Figuren weniger beachten wird.

Anhand der in dieser Arbeit verwendeten Vorgehensweise, die untersuchte Serien auf KdFs (Klischees der Figur) und KdKs (Klischees der Kulisse) hin abzuklopfen, wird einem etwaigem späteren Medienforscher ein Werkzeug an die Hand gegeben, das die systematische Betrachtung einer Serie auf Klischees hin erleichtert.

Literatur- und Quellenverzeichnis

Literatur

- Aronson, Elliot, Timothy D. Wilson und Robin Akert (2008). *Sozialpsychologie*. 6. Aufl. München: Pearson Education Deutschland GmbH.
- Bauer, Helmut, (Hrsg.) (2004). *Mythos Bayern*. München: Münchner Stadtmuseum.
- Dering, Florian und Ursula Eymbold (2010). *Das Oktoberfest 1810 - 2010*. München: Südde. Zeitung GmbH.
- Die neue deutsche Rechtschreibung* (1996). Klischee. München: Bertelsmann Lexikon Verlag GmbH.
- Eser, Arno Frank (2016). *So geht Bayern*. Bergkirchen: PPVMedien GmbH.
- Gockerell, Nina (1974). *Miscellanea Bavarica Monacensia : Dissertationen zur bayer. Landes- u. Münchner Stadtgeschichte*. München: Komm.-Buchh. Wölfle.
- Johannes Turmair's genannt Aventinus sämtliche Werke* (1882). Vierter Band. Erste Hälfte. Buch I. München: Königliche Akademie der Wissenschaften.
- Luck, Nainde (2019). *Fettnäpfchenführer Bayern: Die Maß aller Dinge*. Neuss: Conbook media GmbH.
- Mösslang, Franz Hugo (1969). *Deutschland deine Bayern*. Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag.
- Speckle, Birgit (2001). *Streit ums Bier in Bayern: Wertvorstellungen um Reinheit, Gemeinschaft und Tradition*. München: Waxmann Verlag.
- Weber, Karl Julius (1826). *Deutschland oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen Bd.I*. Stuttgart.

Aufsätze

Rübensaal, Siegfried (2012). „Keferloh, Keferloher, keferloherisch – Anmerkungen zu einem altbayerischen Biermythos“. In: *Zur Steinzeugproduktion im vorindustriellen Bayern*. Jahrbuch der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft 2011. Regensburg: Edition Vulpes, S. 172–201.

Rumschöttel, Hermann (2013). „Eigenständigkeit und Integration. Bayern und das Reich in der Prinzregentenzeit“. In: *Die Prinzregentenzeit*. Hrsg. von Katharina Weingand, Jörg Zedler und Florian Schuller. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, S. 41–58.

Zeitschriften

„Die "Tracht" nach der Tracht“ (2010). In: *Edition Bayern Sonderheft 03*. Hrsg. von Haus der Bayrischen Geschichte, S. 22–49.

Borgmeyer, Anke (2010). „Das Waldlerhaus – Baugestalt und Hauslandschaft“. In: *Denkmalpflege Themen* 1/2010, S. 13–22.

Henkel, Rolf (1981). „Lustwandeln an der Isar“. In: *Die Zeit* 4/1981. aufgerufen über <https://www.zeit.de/1981/04/lustwandeln-an-der-isar> (besucht am 13.07.2019).

Knobbe, Martin und Conny Neumann (2015). „Die weiß-blaue Provokation“. In: *Der Spiegel* 35/2015, S. 12–17.

Online

Bayerischen Trachtenverband e.V. (2019). Bayerischen Trachtenverband e.V. URL: <http://www.trachtenverband-bayern.de/> (besucht am 08.06.2019).

Blasmusik auf BR Heimat (2019). Bayerischer Rundfunk. URL: <https://www.br.de/radio/br-heimat/sendungen/blasmusik/blasmusik108.html> (besucht am 08.06.2019).

Die Geschichte des Oktoberfests (2019). Portal München Betriebs-GmbH und Co. KG. URL: <https://www.oktoberfest.de/magazin/tradition/die-geschichte-des-oktoberfests> (besucht am 08.06.2019).

Finanzen und Steuern Brauwirtschaft (2019). Statistisches Bundesamt. URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Verbrauchssteuern/Publikationen/Downloads-Verbrauchssteuern/brauwirtschaft-2140922187004.pdf> (besucht am 04.06.2019).

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2014 (2015). Bayerisches Landesamt für Statistik. URL: https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/a5111c_201400_8375.pdf (besucht am 08.06.2019).

Gemeinden ab 5 000 Einwohnern nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2017, im November 2018 wegen korrigierter Bevölkerung revidiert (2018). Statistisches Bundesamt. URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/07-gemeinden.html> (besucht am 03.07.2019).

McPhail, Jonathan (2018). *Oktoberfest Tent Oct. 6/7 Weekend 2018*. Fotografie. URL: <https://nyc.zumschneider.com/gallery/2018/10/6/oktoberfest-tent-oct-6-7-2018> (besucht am 03.06.2019).

Nationalpark Berchtesgadener Land, Bavaria, Germany (2019). Fotografie. JFL Photography. URL: <https://stock.adobe.com/de/images/nationalpark-berchtesgadener-land-bavaria-germany/67956392> (besucht am 07.06.2019).

Obazda (2019). alp Bayern | Agentur für Lebensmittel – Produkte aus Bayern. URL: https://archive.fo/20130212002321/http://www.spezialitaetenland-bayern.de/?id=164&an=65&no_cache=1 (besucht am 17.06.2019).

Oktoberfest-Schlussbericht 2018 (2018). Referat für Arbeit und Wirtschaft München. URL: <https://www.muenchen.de/veranstaltungen/oktoberfest/oktoberfestnews/2018/oktoberfest-schlussbericht-2018.html> (besucht am 03.06.2019).

Scheutz, Hannes (2019). *Deutsche Dialekte im Alpenraum*. URL: https://www.argealp.org/atlas/data/ergebnisse_gebiete.html (besucht am 04.06.2019).

Tourismus in Bayern - Statistiken und Zahlen (2018). URL: <https://daby.bayern.by/wp-content/uploads/2016/03/Marktforschungsbrosch%>

C3%BCre-2018-Touismus-in-Bayern-Statistiken-und-Zahlen.pdf
(besucht am 07.06.2019).

Urlaub in Bayern (o.D.). BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH. URL:
<https://www.bayern.by/>.

Andere Quellen

Sigl, Günther (1981) " Skandal im Sperrbezirk"[aufgenommen von der Spider Murphy Gang] Auf *Dolce vita*[CD].München:EMI Records/Electrola

Evers, Anton (1841) Wirtsgarten. Ölgemälde. Münchner Stadtmuseum, Sammlung Graphik und Gemälde, München

Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA. (2008): *Paulaner-Weißbier auf Japanisch (mit Übersetzungen)*. Youtube, 16.04.2008,
url: <https://www.youtube.com/watch?v=aSEZHlygDNI>“(aufgerufen am 14.06.2019)

Die Rosenheim-Cops (428. Abgerechnet wird zum Schluss). Esther Wenger.DE (2019)

Die Rosenheim-Cops (429. Tödlicher Schlaf). Jörg Schneider.DE (2019)

Die Rosenheim-Cops (354. Vergeigtes Leben). Werner Siebert.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (355. Mord im Kletterpark). Werner Siebert.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (356. Der letzte Akt). Werner Siebert.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (357. Einen auf einen Streich). Jörg Schneider.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (358. Haarscharf ins Herz). Jörg Schneider.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (359. Die Rückkehr der Schwester). Jörg Schneider.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (359. Viel zu viele Noten). Jörg Schneider.DE (2016)

Die Rosenheim-Cops (361. Bello ist tot). Jörg Schneider.DE (2016)

Hubert und Staller (85. Der Winter kommt). Philipp Osthus.DE (2017)

Hubert und Staller (86. Das letzte Kapitel). Philipp Osthus.DE (2017)

Hubert und Staller (87. Geheimrezepte). Philipp Osthus.DE (2017)

Hubert und Staller (88. Hoch versichert, tief gefallen). Erik Haffner.DE (2017)

Hubert und Staller (89. Rauchen ist tödlich). Sebastian Sorger.DE (2017)

Hubert und Staller (90. Bleifrei in den Tod). Sebastian Sorger.DE (2017)

Hubert und Staller (91. Steg mit Aussicht). Philipp Osthus.DE (2017)

Hubert und Staller (92. Blackout). Philipp Osthus.DE (2017)

Hubert und Staller (92. Wenn's läuft, dann läuft's). Holger Gimpel.DE (2017)

Hubert und Staller (94. Der letzte Tango). Holger Gimpel.DE (2017)

Anlagen

Anlage 1 Audio CD : Interview mit Alexander Ollig

Erklärung der Urheberschaft

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit ohne Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe; die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form in keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Mittweida, 24. Juli 2019,

Nick Hain